ngspreis: Durch unfere Ardgerinnen und Agenturen: Ausse al 50 Piennig monatlich. .50 Mart viertelführlich: Ausgabe B
sfennig monatlich. 1.95 Mart viertelbährlich (Buttellgebühr monatin Piennig). Durch die Goft: Ansgabe al 60 Piennig monatlich,
o Mart viertelfährlich, Rodgabe B: 70 Diennig monatlich. 2.25 Mart etelläbelich (ohne Belreugelb). Der Ablesbabener General-Angeiger deint phylich mittags mit Ausnahme der Sonn- und Peierbage.

Wiesbadener

Angeigenpreife: Die einfpaltige Beile ober beren Kaum aus Stadtbegirt Wiesbaben 20 Et. bon ansmärts 25 Bt. finanzielle Unseigen. 30 Bfg. Im Reflametell: Die Jelle aus Stadtbegirt Wiesbaben 75 Bfg. bon ausbi. 100 Bf. Ausatt vod aufliegendem Aust. für Aufnahme ben Anseigen an beitimmten Tagen und Elden wirb feire Garantie iber-nommen. Bei grangswerter Beitreibung der Infartionsgedühren durch Klage, der Konfaroberfahren affe, wird der bemilligte Robatt hinfallig.

beneral Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Beenfprecher für Saupigeldafisftelle und Redaftion 199; für Berlag 819. - Saupigefdaftofielle und Redaftion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Redaftionebifre Econeberger Gtr. 30. Berlin S. 29.

Jode: Abonnent des Wiesdadener General-Anzeigers (Andygade A) ist mit 200 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Addrummen des Biesdadener General-Anzeigers, der auch die dumpristische Bocherumnenniet (Ausgade S) bezieht, insgesomt mit 2000 Mart auf den Todes oder Enne Infall wieder Rürnderger Lebensberscherungs-Bant versicher. Gei den Abonnenten der Kacherumnengeiller gill, jeweit
einer Gode der Rürnderger Lebensberscherungs dant anzugeigen, der Verlegte dat fich innerhald ist
erner einer Gode der Rürnderger Lebensberscherungs dant anzugeigen, der Verlegte dat fich innerhald 24 Stunden nach dem Unfall in ärzliche Technolung zu begeben. Todeskälle wellten isose innerhald 48 Stunden
nach dem Einfritt gur Anneldung gebracht werden. Ueder die Beraumsehmann der Versicherungsbedingungen auch dem Anzugeigen, die dem Seinfritt zur Anneldung gebracht werden. Ueder die Beraumsehmann der Versicherungsbedingungen auch dem Verlage oder dieselt das der Rürnderger Lebensberscherungsbanf zu beziehen find.

öbel

nt.

ten Rrent

n. 44, 10.

Edjalithe

rafe 14

6. AL) 5. AL)

imer pur die

itffelebeim.

gerung

tformt) folg

rmeifter:

grben.

pp.

ung

ittagé 2 B

Feller is

M,

Teleph. ELL

fen",

Freitag, den 17. Mary 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Ansgabe umfast 10 Seiten

Das Reuefte vom Tage.

Berlin und Rom.

Rom, 17. Mars. Zwischen ben Sofen ton Berlin und Rom hat dieser Tage in reger Depeldenwechsel stattgesunden. Ob ite beiden Monarchen eine Zusammen eintrust in Benedig vereindart haben, ift antich noch nicht bekannt gegeben.

Die Biener Monarcenbegegnung.

Bien, 17. Marg. Sier verlautet, bag auch bie bentiche Raiferin, die Bringeffin Bit. wie Buife und Bring Joach im mit ben Raifer Bilhelm aum Befuche des Raims Frang Joseph in Bien eintreffen mer-

Stapellauf.

giel, 17. Mars. Der Raifer bat ben ichtangler von Bethmann. Sollmes eingeladen, beim Stapellauf bes erften Indinen-Schiffes der beutichen Marine, Bian dildebrand, auf der faiferlichen Werft in fiel am 22. Marg die Taufrebe gu

Das Reicheverficherungegefet.

Berlin, 17. Mars. Der Bundebrat ind die Beratung fiber den Entwurf des leicheversicher in der nächsten Boche wirder aufnehmen. Gine Imarbeitung der grache hat lediglich in einem Abschnitt, über Berlant allen Betterlunden erlantaffen, ftattgefunden.

Das Rurpinichereigefet. Beelin, 17. Mars. Durch die gestrigen Beungsmitteln mit Ausnahme folder, ibei fachgemäßer Behandlung nicht über Ett ber Anweienbeit binaus wirten.

Ein öfterreichifder Dreadnought. en, 17. Marg. Der Stapellauf bes teabuoughts murbe namens Raifer inn Josephs im Auftrage der Rabinettsnift auf den 11. Juni feltgeseit. Der Raimitt dem Stapellauf beiwohnen.

Radiumfunde.

Arafan, 17. Marg. In der hoben atta murben von ben beiden Brofefforen bijen und Dr. Moren-Dais Steinichich- tetbedt, die fehr reich an Radium

Unterfeebootonnfall.

at und led gestoßen. Das Unter-imt tam an die Oberfläche des Baffers actiet an der Ruste auf Grund. Die wihaft blieb unverfebrt.

Gerbifche Rorruption.

belgrad, 17. Mär3. "Nowo Breme" mel-lie Ausbedung von Unterschleifen ber militär-technischen Fabrif in Kragu-

Abdul Hamids Anwelen.
Denkantinopel, 17. März. Die Kammer
den Antraa an. die Anwelen Abdul
mids zu verfaufen und den Erlös zur
vilung der in Europa gefauften Schiffe
meddin", "Barbaroffa" und "Tergutrein"

Die Pest in Deutsch-Oftafrifa.
erlin, 17. Mara. Ans Deutsch;
girifa wird vom Gonverneur telegras
acmeldet, daß in Muansa am Bictorias
tracedings die Best auftritt, nach den
angenen Berichten famen bisher vier alle por.

Las Aronprinzenvaar in Megupten.
its. 17. Mars. Su Chren des deut.
Aronprinzenvaares gab der
iise ein Galadiner. Gestern wohnte Baar einer liebung der ägyptischen

tiling, 17. Mars. Die Regierung fün-ab, bat fie bereit sei, der Errichtung konjulate unabhängig von der inna der Zoue sususi im men und bie Monopole einzuschränken. China gibt nach.

Bagdadbahn=Honfereng.

Die Griebenstlange, die aus bem englifden Parlamente nad Deutidland berübertonen, ermeden bier felbitverftandlich einen freundlichen Biberhall, boch fragen wir mit Recht, welche prattifden Ergebniffe ber Erffarungen ber britifden Staatomanner berbeiführen tonnen. Bie Rugland fic burch die Botebamer Berbandlungen einen freien Muden in Europa fout, um feine Plane in ber Mongolei verfolgen au tonnen, fo wünfche England lett ein aufes Ginvernehmer mit Dentidland um gegenüber ben drobenden Bermidelungen in Mittelamerifa und auf bem Stillen Ocean up ehindert an fein. Als einen Bantaviel swiiden England und Deutichland be-trachtete man bisber ben Bau ber Bagbabbabn, und bas englifche Rabinett ift beshalb jest geneigt, die Streitigfeiten aus ber Welt au icaffen, Gir Coward Gren, der Minifter des Musmärtigen, fagte foeben im Unterhaufe, wenn Deutschland ober bie Türfei, ober beibe Machte sufammen, eine Ronferens fiber bie Bandabbabn poridiagen, to merbe biefer Bunich in moblwollende Erwagung gezogen

Die deutiden mirticaftliden Intereffen find in den Landern des Eupbrat und Tigris febr und beshalb wird man bei uns bie Belegenbeit nicht unbenutt laffen, su einer Berftanbigung mit England su gelangen. Die Grundloge für bas anfefnliche Rulturwert bes Babubaues in Borberaffen ift von beutiden Ginangfraften geichaffen morben, und umfangreiche Materiallieferungen werben noch ber bentiden Induftrie augute tommen, wenn bas Unternehmen au einem auten Abidluffe gelangt. Befanntlich breben fich die Streitigkeiten um bie Gortführung ber Bagbabbabn, weil bas britifche Reich in Gubverfien feine Banbelsvolitit und feine militarifde Entfaltung febr eifrig verfolgt. Die Siderung einer Heberlanbftrage nach Indien burd einen Schienenweg liegt im englifchen Be-gebr, und Deutschland wird biefes britifche Be-ftreben gewiß gerne fordern, wenn uns begliglich ber Bagbabbabn feine Dinbermiffe mehr bereitet merben.

In politifder Begiebung ift diefe Babn felbitverständlich eine türfiiche Angelegenbeit, und bes-balb ist es nur recht und billig, wenn die türkische Regierung su einer Konferens binaugesogen werben foll. Rach bem Grundvertrage fann bie Bagdadbahn zu jeder Zeit von der Finansgesellsichaft, die ben Bau ausstührt, feitens ber Türkei übernommen werden. Ran darf daber überbaupt nicht pon einer "beutiden Bagbababn" reben, wie es noch immer falfdlich geichiebt. Die Schefort, 17. Das Unterfeeboot beutide Diplomatie fiebt bem mit beutidem Gelbe Berte lediglich mobimollend gegen fiber, und barum burfte es um fo leichter fein, eine Ginigung berbeiguführen. Die fomobl ben englifden, als auch ben turfifden und bentiden Erhöhung d. Matrifularbeitrage 25 Intereffen entipricht.

Beil die Bagdadbabn tein Unternehmen bes Deutschen Reiches, fondern ein Privatunternehmen ift, baben bie beutichen Unterhandler auf einer Konferens auch bem Auslande gegenüber teine wirtidafelichen Zugeftandniffe in anderen Gebieten au maden. Den bauvtfachlichften Ruben ans ber Bahn wird in erfter Binte immer bie Burfei baben, weil fie burch ben großen Berfebreweg militarifd gestärlt wird und ihre in ber Entwidlung surlidgebliebenen affatischen Brovinsen ber Aultur erichlieben fann. Natür-lich versprechen wir uns daraus einen wirticaftlichen Ruben. Gewiß wird auch England, wenn es fiber die Gefichtspuntte ber bandelspolitifden Giferfucht gegen Deutschland binaus ift, bie Bagbabbabn in gleicher Beife fegnen wie ben Suestanal, den man einft an der Themfe fo beltig betampite. Rommt die Bagbabtonferens auitande und liefert fie ein giinftiges Ergebnis, fo burfte feitens Englands auch die volle Unnahme bes Pringips der Unverletlichfeit des Brivateigentums sur Ger folgen. Durch ben beporftebenden Befuch bes bentiden Raiferpaares und des Kronprinsenpaares in London wird bie angenehmere Stimmung jenseits und diesleits bes Rordischen Meeres ficerlich noch gefordert werben.

Der Gebante, Die ftrittigen Bunfte ber Bag dabbahnfrage auf einer Ronferens su regeln, fann in Dentidland nur fompathifd berühren. Unter bem Gefichtspuntt einer friedlichen Ber-Unruhen in China.

Radrichten fiber eine wachsende Belitebenerd der Antionen und keine au fien de Berwirfniffe, das ist, wie das Bestreben der antwortlichen Leiter Boutsen Bolles, der Wansch der Bewegung hervorrusen standigung mit dem Ausland bat die deutsche Bolitik von leber gestanden. Gin friedlicher Weltsbewerd der Rationen und keine äußeren Jerwürfnisse, das ist, wie das Bestreden der verantwortlichen Leiter deutscher Politik, so auch

Rundichau.

Die Bevölferung Dentichlande.

Rach dem vorläusigen Ergebnis
der Bolfsachlung vom 1. Dezember
1910 betrug die ortsanweiende Bevölferung
für das gesamte Reich 64 903 423 (B2 031 967
männliche und \$2 871 546 weibliche) Perjonen. Die Bolfszählung vom 1. Dezember jonen. Die Volkszählung vom 1. Dezember 1905 hatte 20 884 851 männliche und 30 756 638 weibliche, zusammen 60 641 489 Bersonen ergeben; somit in die Bevölkerung in den letten 5 Jahren um 4 261 934 Bersonen oder um 7,03 v. H. gewach en. Die männliche Bevölkerung hat um 2 147 116 Personen oder 7,18 v. H. die weibliche um 2 114 818, oder 6,88 v. H. zugenommen. Auf 1000 männliche Personen kamen im Jahre 1910 1026 weibliche. Seit der Volkszählung 1905 in in allen Vundesstaaten eine Zunahme der Bevölkerung eingetreien. Am größten war sie, abgesen von den drei Handestaaten Lubech, Vremen und Hander, wo sie 10,1, 13,4 und 16,1 v. H. erreicht, im Großberzogium Oldenburg (19,9 v. H.), im Königreiche Sachien (6,5 v. H.), in Baden (6,5 v. H.), in Sachien-Coburg (9,9 v. H.), im Königreiche Sachien (6,5 v. H.), in Baden (6,5 v. H.), in Sachien-Coburg (9,0 v. H.), im Königreiche Sachien (6,5 v. H.), in Baden (6,5 v. H.), in Sachien-Coburg (9,0 v. H.), in Königreiche Sachien (6,5 v. H.), in Baden (6,5 v. H.), in Sachien-Cout (9,0 v. H.), in Baden (6,5 v. H.), in Sachien-Cout (9,0 v. H.), in Baden (1,0 v. H.), in Gadien-Cout (1,0 v. H.), in Gadien-Kout (1,0 v. H.), in Gadien-K 1905 batte 29 884 851 mänuliche und 30 756 638

Die neuen Steuern.

Die bei der Reichsfinangreform des Jah-res 1909 beichloffenen nenen Steuern laffen nach den bisberigen Einnahme-Ergeblagen nach den bisberigen Einnahme-Ergednissen einschlichlich der Erhöhung der Maristularbeiträge für die nächte Zeit einen Gesamtertrag von eiwa 365 Millionen Varf oder von rund 5.60 M auf den Kopf der Bevölferung erwarten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt in der eriten Reibe den Ertrag in Millionen Mark, und in der zweiten Neihe den Stenerbeitrag auf den Kopf der Bevölferung in Worf

ouf den Ropf der Bevolferung in Mart.

Erhöhung d. Bertpapierftempels	20	0,81
Talonftempel	13	0,20
Scheditempel	5	0,08
Beitere Bechielitempelabgabe	3	0,03
Grundwechfelabgabe	40	0,61
Schaummeinsteuer und .Boll	5	0,08
Leuchimittelfteuer	15	0,23
Mehrertrag d. Branntweinftener	55	0,84
Mehrertrag ber Braufteuer	85	1,30
Mehrerirag der Tabatfteuer	45	0,69
Mehrertrag des Raffee- und Tee-		
Joll 8	37	0,57
Mehrertrag d. Bundmareniteuer	18	0,28
Erhöhung d. Matrifularbeitrage	25	0,38

aufammen 365

Abnahme bes Lehrermangels.

Die Abnahme bes Lebrerman-els in Breugen ergibt fic aus folgenben Biffern: Am 1. Rovember 1900 ergab eine Statistif das Borhandensein von 1590 unbe-letten und mit Lehrern nicht beseiten Stel-len. Bis zum 1. Oftober 1906 nieg diese Jahl von 8250 Stellen, von denen jedoch 1123 durch Lebrerinnen verwaltet wurden, fo daß an diesem Tage in Preußen 2127 tat- lächlich unbeletzte Lebrerstellen vorhanden waren. Im Oftober 1907 betrug die Zahl der tatfachlich unbefesten Lebrerftellen 2063, 1908 2646, von denen 1301 durch Lebrerinnen verwaltet wurden, so daß tatsächlich 1845 unbesette Lebrerstellen vorhanden waren; im Oftober 1909 sauf diese Zahl auf 1065, 1910
auf 529. Am 1. Oftober 1910 waren ungefähr
94 000 Lebrerstellen vorhanden, so daß asso noch nicht 0,6 Progent unbefest waren.

Cacien und die Chiffahrtsabgaben.

Eine in Dresden abgehaltene, gahlreich befinchte Bersammlung von Bertretern der fleinen Schiffahrtsbetriebe der gesamten Elbe forderte die Reichstags-Abgeordneten, die sich Freunde des Mittelstandes nennen, auf, gegen die Schiffahrtsabgaben au simmen, da durch eine Bertiefung der frabreinne eine Bericharfung der Konfur-rengverhältniffe augunften der großen Schiff-fahrt eintreten und viele Schiffseigner gur Einstellung des Betriebes veranlagt wur-den. — Der nationalliberale Abgeordnete Seinze führte in einer Bersammlung aus: Da die Koften für die geplanten Stromver-besserungen vor der Abgabenerhebung einst-weilen von den Einzelfigaten aufzubringen

und von den Sandtagen au bewilligen feien, fönne der sänstagen zu dewutigen seien, fönne der sächstiche Landtag die Einführung von Abgaben auf der Elbe verhindern, wenn er jede Kosten und schon die Kosten für den Entwurf des Bauprojests ablehne. Ein Bertreter der Reichsregterung habe ihm in der Kommission augegeben, daß diese Berhinderungsmöglichkeit bestehe.

Gonverneurwechfel in Camoa.

Rach einer Berliner Blättermeldung soll Gouverneur Dr. Solf nicht mehr nach Samoa gurückfehren, sondern nur noch den Etat vor dem Reichstag vertreten. Sein Rachfolger soll Konsul Legationsrat Knipping in Tientsin werden. Bo Gouverneur Solf Berwendung sinden soll, sei noch nicht bestaute

Franfreich und England.

Der Barifer "Temps" fritifiert febr lebhaft die lebte Rebe Gir Edwards Greus und die lehte Rede Sir Edwards Greys und meint, es sei die höchste Zeit, daß die en gelisch er angösischen Beatehungen nicht mehr sene beklagenswerte Unbestimmtheit zeigten, welche mit Unfruchtbarkeit gleichbedeutend sei. Frankreich und Engtand hätten etwas anderes zu inn als Liebessichwüre zu tauschen. Seit Monaten hätten die beiden Parteien in verschiedenen im Orient schwebenden Fragen zu keiner Berkändigung gelangen können. Ueberall, in Konstantinopel, in Potsdam, in Peting, in Alissingen und in Liebera hätte man so viele Angelegenheiten ohne die Regierungen von Angelegenheiten obne die Alegterungen von England und Frankreich, ja fogar gegen fie geregelt. Ueberall ichienen Frankreich und England lahmgelegt zu fein.

Portugals neues Bahlgefet.

Portugals neues Wahlgesetz.

Das portugiesische Amisdlatt veröffentlicht das Bahlaciet für die Wahl der Abgeordneten zur gesetzgebenden Bersammung. Das Bahlrecht wird gebeim, direkt und fakultativ sein. In den Bahlkreisen Listenwahl augewandt. Jeder koloniale Wahlkreis wird einen Abgeordneten wählen.

Die Minister und mit der Prüfung des Militärürafgesetzbuches beschäftigt. Die Todesstrase, die schon setzt nicht mehr angewandt wird, soll abgeschafft werden.

Deutscher Reichstag.

(149. Cienng bem 16. Mary.)

Die Beratung des Etats des Reichstamts des Inwern wird fortgefeht. Abg. Dr. Pfeiffer (Str.) tritifier die zentratifierungsventimmungen des Directions von Tidudi im germanischen Museum in Rurnberg. Es muß für eine Berftandigung unter ben Bunbesfraaten über eine zwedentprechende

bentiche DufenmerOrganifation geforgt werden. Dann murbe fich auch leicht eine Ginigung über bas Bismard Dentmal

bei Bingerbrid erzielen laffen. Abg. Grafe-Beimau (w. Bg.) be-grundet eine von Angehörigen aller burger-lichen Parteien unterzeichnete Refolution auf Bereitfiellung von 10 000 & jahrlich aur Un-terfifitung ber Rational-Benfpiele fur bie beutiche Jugend in Beimar.

Abg. Pfeiffer (Btr.): Es find moralifche Bedenten geangert morden gegen die Beimarer Studienfahrten von Schülern und Schülerinnen. Wenn die Auflichtsbeamten ihre Bflicht tun, find die Sahrten gang unbe-

Abg. Dedicher (fr. Bp.): Das Unter-nehmen geht vom deutichen Schiller-Bunde ans, deffen Sauptaufgabe die Betämpiung der Schundliteratur

ift. Die Abstimmung über die Resolution wird bis zur 3. Lesung aurückgestellt.
Albg. Bassermann (Ratl.) bespricht Fortschritte in der Aviatif und bittet um Unterstübung aus Reichsmitteln.
Abg Frhr. von Richtbofen (Konf.) bät eine besondere Reichsankalt nicht für notwendig, dagegen eine internationale Organisation des gesamten Luftschiffshristenesen.

Staatsfefretar Delbrud: für eine Ben-tralftelle für forderung der Lufticiffahrt ift ein Organisationsplan ausgearbeitet. Bir muffen jedenfalls alles tun, um au verhinbern, daß Deutschland auf dem Bebiete ber

einer Bereinbarung der deutschen Ditsee-Ufer-Staaten über gemeinsame polizeiliche Borschriften zur Regelung der deutschen Offieeküftensischeret. Abg. Erzberger (3tr.) stimmt den Anregungen des Borredners zu. Abg. Görfe (Rail.): Auch wir stimmen der Resolution zu. Abg. Dr. dahn (Koni.) begrüßt den Antrag Dr. Droicher, den er für sehr wichtig hält. Abg. Spethmann (tr. Bp.): Die Fisicherbevölferung lehnt die Zoll-Idee des Dr. abg. Spethmann (fr. Bp.): Die Gi-iderbevollferung lehnt die Boll-Goce bes Dr.

Dahn durchaus ab.

Minifierialdireftor Dr. von Jonquieres erflärt, daß bezüglich der Resolution mit dem preußischen Landwirtigafis.

minifter Rudfprache genommen werden foll. Abg. Menger (Coa.): Bir feimmen der Resoltution au. Bei der Rede Dr. Dabus fam wieder der agrarische Pferdefuß aum Bor-

Die Resolution wird angenommen. Abg. Dr. Dahlem (Bir.) führt Be-ichwerde über die handhabung bes preußi-

Reblausgeienes Abg. von Raphengit (Ronf.) begründet eine Resolution, die für den Berein für innere Kolonisation jum Zwed der Fürforge für vorübergebend Arbeitslose nachhaltige Körderung und Unterftühung durch die Landeren wellen

desregierungen municht. Abg. Baffermann (Rat.) erffart bie Buftimmung feiner Barteifreunde gur Rejo-

Staatsfefretar Delbrud: 3ch bin ber lette, ber nicht anerfennt, bag die Bentral-ftelle für Bolfswohlfahrt wichtige Dienfte geleistet hat und noch weiter leiften fann. Aber wir muffen auf allen Gebieten fparen. Der Staatssefretar macht dann Mitteilung von dem Ergebnis einer Umfrage bei den Bundesregierungen über Die

Banderarmen-Frage. Die Resolution wird gegen die Cogial-

demotraten angenommen. Abg. Schiffer (Str.) befürwortet eine Refolution, die die Errichtung einer Zentral-ftelle gur Sebung der beimifchen Tertif-In-

Abg. Dejer (fr. Bp.) ipricht gegen die zunehmende Einführung von Installations-und Material-Monopolen bei den elektrifchen

Ueberland-Bentralen. Staatsjefretar Delbrud: Monopole, die auf Bertragen beruben, find nach der Gemerbeordnung gulaffig. Das ift eben ein Ausfluß unferer ichrantenlofen Gewerbefrei-

Abg. Dove (fr. Bo.) fpricht gegen bie Bentralftelle für die Textilinduftrie, ba hierau fein Bedürfnis vorliege. Rach weiterer, langerer, jum größten Teil perionlicher Debatte wird die Distuf-

fion geichloffen. Sente: Fortfebung.

Preußischer Candtag.

Das Abgeordnetenbaus bat geftern die Beratung des Aultus Etats noch nicht gu Ende geführt. Das Rapitel Uni-versitäten murde erledigt. In der Deberiftaten wurde erledigt. In der De-batte erklätte der Kultusminister, mit der Gründung einer Universität in Frant-jurt a. M. habe er sich noch nicht beichältigt, da hierüber bisher feinerlei Anfrage an ihn gerichtet worden fei. Der nationalliberale Antrag daß diese Universität nur auf Grund eines Gesehes begründet werden darf, wird angenommen. Seute: Fortsehung der Be-rotung.

Die dinefische Reichsmarine.

In doppelter hinicht in die Stärke der chinesischen Reichsmarine aurzeit ein Gegenstand der ausmerksamten Betrachtungen. Die Bewegung eines Teiles der chinesischen niewstinden Flotte gegen Bladiwostof läßt vermuten, daß das russische Ultimatum von seiten der gehören.

dinesischen Regierung nicht ohne weiteres die von Betersburg gesorderte Antwort sinden wird. Mit den Truppenverschiebungen auf dem Lande, die sich gegen die russischen Erenzen richten, sieht die Annäherung der chinesischen Ariegsichisse an den russischen Haupthasen am Stillen Dacan in aufsallen, der Berbindung. Bon den Borgängen zwischen der nordamerikanischen Union und Japan ist der Schleier noch nicht gezogen und die ganze Atmosphäre des großen indischen Beltmeeres riecht verdächtig nach Pulver.

Bürde die chinesische Flotte also bei internationalen Berwicklungen als wirssamer Fastor in Betracht kommen können? Diese Frage wird uns von einem deutschen Kenner des maritimen Chinas rüchhaltlos besiaht. Die chinesische Reichstlotte ist in den jüngsten fünf Jahren nach modernem weitenspäsichem Ruster ausgebaut worden. Unter Leitung vornehmlich dentscher Techniser ist das ganze Schissahrtswesen Chinas umgestaltet. Mit einem Lobenousmande von dinefifden Regierung nicht ohne meiteres

Unter Leitung vornehmlich denticher Technifer ift das gange Schiffahrtswesen Chinas
umgestaltet. Mit einem Kostenauswande von
1200 Millionen Marf ift in aller Stille eine
gang ausehnliche Flotte erbant worden. Die
weiten chinesischen Küstengebiete wurden durch submarine Rabel- und Telefunkenftationen miteinander verbunden.
Starfe Küstenforts sind erbaut worden. Die
Umgestaltung Ssapaschans om Rimrediund Starte Ruftenforts find erbaut worden. Die Umgestaltung Hangshans am Nimrodjund hat eine Marinestation ersten Ranges gestigaffen. Pittin an der Südfüste der Aniel dainau und Kiangapin am Yangtiefian wurden in starte Kriegsbäsen umgewandelt.
Reben der Reichsstotte unterhalten die Bigestoniae nach 25 30 maderne Grenzer

Bigefonige noch 25-30 moberne Rreuger und Torpedobootsgerftorer, die gerade in jüngfter Zeit febr eifrig manoverierten. Die jüngster Zeit sehr eifrig manöverierten. Die alten Schiffe sinden nur noch für den Strompolizeidienst Berwendung. Die Fluckfanonenboote sind mit Aruppschen Schnellsenergeichützen versehen worden. Die gut organissierten hinessischen Transportgesellschaften verfügen heute, mit Ausnahme ihrer alten ichwerfälligen Dichunken, über einen leitungssächigen Schiffspart moderner Dampser und Segler. Bie viele der dem insternationalen Vertehr nicht geöffneten öffen und Stromgebiete zu maritimen Stützpunkund Stromgebiete au martitmen Stütwunt-ten ausgebaut find, und welche Anlagen außer ben befannten awölf Arfenalen und Werften in dem weiten, mit Era und Roble iberreich gesegneten Lande vorhanden find, fann man nur mutmaßen. Redenfalls ift die maxitime Macht Chinas nicht mehr zu verachten, und die Probe aufs Exempel durfte es vielleicht beweisen, wenn Amerika und Japan aneinander geraten follten.

Neues aus aller Welt.

Berhaftete Schmuggler-Grenzbeamte hielten in der Rabe von deraogenrath einen Möbelwagen an. Sie fanden darin über 40 000 Zigarren und 10 000 Zigaretten, die nach Preußen einge-ich muggelt werden jollten. Ein neben dem Bagen gehendes angebliches Chepaar, welches vorgab, nach Breufen vergieben gu wollen, murde verhaftet.

Bermiste Patroniffe. Eine ans einem Leutnaut und vier Mann benebende Pa-trouille, die jur Rigmondubilite in den Dolomiten fich begeben batte, wird seit Montag vormittag vermist. Mehrere militärische Kettungs-Expeditionen waren bisher erfolglos.

Internationale Diebesbande. Die Barifer Sicherheitspolizei nahm eine Bande von feche internationalen Dieben feft. die icon lange von den Staatsanwalten in Barts, Bruffel. Mailand und Berlin gesucht wurden. Die Bande batte im Auslande, namentlich in der Rheinproving, bebentende Diebftable ausgeführt.

Den Ginmnafialbirettor ericoffen. Sumnafialdirefter Atanafiem in Rielce murbe in ber Direftionstanglei von dem polntiden Studenten der 8. Rlaffe Brges-niemöfi erichoffen. Der Student foll bem Geheimbunde der polniiden Racher an-

Lotales.

Bicsbaben, 17. Darg.

17. Mars

Kündigung des Mietvertrages.

Das erfte Quartal des Jahres 1911 geht feinem Ende entgegen. Der 1. April ift nicht nur der Schreden aller derer, die einen II mdug du bewältigen haben, er bringt auch benen eine unangenehme Ueberraichung, die auf dem Frührudstiich die Kundigung bes Sauspaschas vorfinden. Säufig findet fich in den Mietverträgen eine Bestimmung, daß die Rundigung durch eingeidriebenen Brief zu erfolgen bat. Eine solche Rlaufel in einen Bertrag aufgunehmen, ift febr au empfehlen; fie dient den Juterefien beider Bertragsteile. Der Empfanger der Sendung wird einerseits durch die ungewöhnliche Ueberjendungsform auf die Bichtigfeit des Briefinhalts ausmerkiam ge-macht, anderietts bietet diese Form ihm einen größeren Anreig, von dem Indalt als-bald Kenntnis zu nehmen. Der Absender der Kündigung hat durch die Kündigung ein Mittel gur erleichterten Bemeisführung für bie Aunbigung und ferner eine größere Ge-mabr fur bie Antunft bes Briefes an feinem

Diefe Borteile legen aber den Barteien auch gewiffe Berpflichtungen auf: ber Abiender muß die vereinbarte Uebersendungsform wählen, der Emplanger darf die Zustellung des Briefes nicht vereiteln, iei es durch fiandige Fernbaltung von seiner Bohnung um die Bestellzeit, sei es durch ein an seine Daussgenossen gerichtetes Berbot der Annahme eingeschriebener Bostendungen u. a. m. In einem gerichtlich entickiedenen Kalle hatte ein Mieter vertragswidrig — allerdingsrechtzeitig — statt durch einen eingeschriebenen, durch einen gewöhnlichen Brief gefündigt. In seinen Antwort erklärte der Bermieter, die Kündigung sei für ihn mangels Beobachtung der vertraglichen Form unverbindlich. Das Gericht fam all einem dem Bermieter ungünstigen Ergebnis, weit durch das Berhalten des Vermieters sessiand, das ber muß die vereinbarte Heberfendungsform das Berhalten des Bermieters feftftand, daß er von dem Inhalt des Kündigungsichreibens rechtzeitig Kenntnis genommen habe. Diefer Entideidung ift suguftimmen, benn nach Renninis feines Inhalts in das Intereffe des Bermieters an der vertraglichen Heberfendungsform gegenstandslos geworden und fein himmets auf fein formales Vertragsrecht unbeachtlich. Das Gericht bat aber grund-fablich mit feiner Entscheidung dem Bermieter ein Recht auf Rundigung durch einge-ichriebenen Brief augebilligt und die gewöhnliche Heberiendungsform nur mit dem binweis auf die Kenntnis bes Briefinhalts für andreichend erffart. Burbe ber Bermieter alfo die Annahme eines gewöhnlichen Briefes verweigert haben, fo hatte der Dieter bas Rachieben gehabt.

In einem anderen Falle hatte zwar der Mieter vertragsmäßig durch eingeichriebenen Brief gefündigt. Die Annahme des Briefes wurde von den Hausgenoffen des abwefenden Mietere beffen früher erteilten Anmeifungen entsprechend verweigert. Dier wurde die Ründigung ebenfalls als ordnungsmäßig augejeben und die absichtliche Fernhaltung des Bermieters und das Berbot an die Sausgeweigen als ein Berftoß gegen Tren und Glauben bezeichnet. Auch diesem Erfenntsnis muß beigepflichtet werden, denn die Richtzustellung des Briefes hat der Bermieter bei der geschilderten Sachlage selbst verschuldet. Durch die verlächte vrdnungsmäßige Bestellung des Briefes durch die Base mar die Kannachen dem Rermieter zu-Boit war die Kündigung dem Bermieter au-gegangen. Zu ihrer Birtsamfeit ift aber mehr, insbesondere deren Kenntnis nicht er-forderlich. Die Kündigung war somit erfolgt und der Mieter zur Räumung der Bohnung

Diefen beiden Urteilen tonnte aus der großen Gulle von gerichtlichen Enticheidungen noch eine erhebliche Angahl an die Geite ge-ftellt merden. Aus ihnen ift die Rebre au ieben, por der Ueberfpannung des Bringips

der ftrengen Bertragseinhaltung und auf por einer gemiffen Läffigfeit im gelchaftlichen Berfehr mit den Mitmeniden fich au futes bides fann, wie gesagt, au unguntigen und unerwarteten Ergebniffen führen. Rudfide nahme auf die Berkehrsfitte und auf Anten manne auf die Betreiten au auf annand wird niemals von der Rechtivrechung ale Stieffind behandelt werden, vielmehr fie au-fpornen, so zu entscheiden, daß ihr Urteil au-gemein beifällig aufgenommen wird.

Biesbadens Gate. Es find neuerdings hier eingetroffen: General von Barten wer fier - Marburg (Reichsvoft) — Baron und Baronin von Behr Aurland (Billa Royale) — Gräfin von Bredom Berlin (Raiserhof) — Oberförster von Rempis. Erlenhof (Rheinhotel) — Rittergutsbefitze und Mitglied des Herrenhaufes Livsti. Lewdom (Palast Hotel) — Baron von Pleisen-Sierhagen (Billa Bornfia) — Preisen-Sierhagen (Billa Bornfia) — Graf Pon instiskostelle (Palast-Hotel) — Breiberr Schent von Tautenberg Graf Boninstienoscielte (Palait-Hotel)
Freiherr Schenk von Tautenberg Doben (Kölniicher Dof) — Gräfin von Schwertn - Luxemburg (Metropole und Monopol) — Freiherr Sped von Stern burg - Lübichena - Leipzig (Balait-Hotel) - Kittmeister a. D. von Stephanis, (Balait-Hotel) - Kittmeister a. D. von Stephanis, Grafirath (Kölniicher Hoi) — Rentner von Stülpnagel-Barmen (Hotel Berg) — Cherkleutnant von Suter-Renbreiten (Taunus-Hotel) — Stud. v. Sacevansfi-Kafiel (Taunus-hotel) — Leutnant vor Bied bach Roftleben (Hotel Raffer und Cecilie).

Der Raifer als Gratulant. Oberft par Reltich, der als Dragoneroffisier ben delb aug 1870 71 mitgemacht hatte, erhielt aus Anles feines 90. Geburtotages vom Raifer iolgendes Gludwunichtelegramm: Bu bem ber tigen Sag, an welchem Sie burch Gottes Gacken bas 90. Lebensiahr vollenden fonnen, ipreche is meinen berglichten Gludwunich aus. Bilbelm

Juftige Personalie. Die Rechtsamsilu. Buftigrat Giebert, Juftigrat Junges und Graf von Bech wurden zu Notaren er nannt. — Gerichtsaffestor Dr. Schaffner von Biesbaden wurde gum Amterichter er

von Wiesbaden wurde dum Amtariater tr nannt und wird als solcher an das Amiag. richt Daaden versett.
Silbotendienst des Telegraphenamies Bom 1. April ab wird bei dem hiesigen Telegraphenami, Abeinstraße 29—25, der Densichnelldienst unter Verwendung von Eilboten eingerichtet. Die Silboten stehen dem Vollegraphenamig nach Geschieben Bestellung und Sendungen is gleichzeitigen Bestellung von Gendungen in Brief- und Kartenform, sowie jur Glab-bolung von gewöhnlichen Briefen, die im Brief- und Nartenform, lowie alle Einsbolung von gewöhnlichen Briefen, die im Voübeförderung aufguliefern find, dur Seriägung. Eingeschriebene Briefiendungen prisolche mit Wertangaben sowie Nachnahmsiendungen find von der Eilabholung dem Eilbestellung ausgeschlossen. — Die Eilabholung vo. geschieht nur in der Zeit von 6 Uhr morgens dis 10 Uhr abends, und ann ausschließlich innerhalb der Grenzen des Ortsichnellbezirfs, d. h. innerhalb dedjenism Gebietes von Wiesbaden, welches von der hießgen Ortsbriefträgern täglich sinnenbelaufen wird. — Die bet dem hießgen arthgraphenamt aus diesem Aufahn nen einzeristete Stelle in unter der "Ar 1000 Eilboten fielle des Telegraphenamtes angeichlossen. Die Annerhalb der oder mündlich an den Schaltern des legraphenamtes und der Schaltern des Zelegraphenamtes und der Schaltern des Zelegraphenamtes und der Schaltern des Zelegraphenamtes und der hießgen Popum oder kniftlichen Aufträge können aus ahl der abzuholenden Sendungen anzweicheilenden Baten (Prieffräger und Zeit heisellenden Popum (Prieffräger und Zeit unfrantiert in die Brieffaften gelegt ober be unfranklert in die Brieftatten gelegt oder der beitellenden Boten (Briefträger und Ich gramm-Besteller) auf ihren Bestellgang unentgelklich mitgegeben, werden. - An bebühren werden erhoben: 1. Für die Eldbholung und Bestellung einer Sendan 50 3, und für jede weitere Sendung für der selchen Empfänger 10 3 mehr: - 2 mit gleichzeitiger Eilabholung und Bestellung aweier Sendungen an awei verschieben Empfänger: a) für die erste Sendung an der Empfänger: a) für die erfte Sendung an der er fien Empfänger 50 3, für die erfte Sendung au den a meiten Empfänger 30 4,

0000000000000000

"Verklungene Töne"

betitelt sich der neue Roman, mit dessen Abdruck wir morgen beginnen.

Der Wiesbadener Schriftsteller Hans Becker hat darin in fesselnder Weise

die Herzenskämpfe einer Frau

geschildert, die sich in ihrem Ehegluck bedroht sieht durch die Verführungskunste einer Circe.

Da die spannende Handlung in Petersburg und Moskau spielt, so bietet der Verfasser in anschaulicher Schilderung wechselreiche Bilder aus dem russischen Familienleben, aus den Sitten und Gebräuchen des russischen Volkes.

Die Lösung des Problems aus dem Seelenleben einer Frau ist dem bestens bekannten Schriftsteller sehr glücklich gelungen, so dass das Ende des Romanes die Leser überaus befriedigen dürfte.

Die Zukunitsuhr.

Zion Dr. Franz Mittier.

Der bobe Bert genauer Beitangabe ift bem Meniden eigentlich erft mit ber Entwidelung bes Gifenbahnverfebre fo recht aum Bewustfein ge-Grüber berrichten in begug auf die Art und Beife, wie die Uhren in ben Stadten reguliert wurden, wahrhaft patriarcalifche Bultande. Als dann das Eisenbahnnen fich um die Erde au ipannen begann, und als man erfannte, das nur burch richtige Innehaltung ber Gabraeit, burch abfoluten Gleichgang aller Uhren die Regelmagigleit und Sicherheit des Betriebes aufrechterhalten werden fonnte, ftellte fic auch bas Boburfnis nach abfolut zwerlaffigen und por allem aut übereinstimmenden Ubren beraus. In Eus-land war es, wo man beshalb zuerst "Rormal-ubren" ichuf, die auf elektrischem Wege rezuliert wurden, und die, damit sie auch sicher die genaue Beit seigten, mit ben Sternwarten in Berbindung ftanden. Buerit waren es die Bafinubren, die auf biefe Beife miteinander in Berbindung gefeht murben: fpater, als man insbefondere infolge der falfc gebenden privaten und fradtifden Uhren die Buge und Anidluffe verfaumte, begann man auch diefe Berfünder ber Beit nach ber Bahnubr su richten. In der Folgezeit breitete fich bann bas Suftem der Normalubren, die mit ben Sternwarten perbunden find und von einer Bentrale regelmäßig reguliert werben, immer mehr and.

Co vorzüglich diefes Suftem auch an und für fich ift. fo genugt es boch immer noch nicht allen Anforderungen. Bor allem lott es fich wegen ber Roftspieligfeit ber Leitungen nicht auf bas Land ausbehnen. Es ift an bie Stabte gebunben, und wenn es dant bem gestiegenen Bertebr beut-sutage auch auf bem Lande leichter ift wie früher, Uhren im Betriebe zu erhalten, die die richtige Beit anneigen, fo ift boch eine Gemabr für ibre abfolnte Buverläffigteit nicht gegeben. Dann aber eignet fic das Enftem ber telegraphifch regulierten Rormalubren por allem nicht für bie

verläffig gebende Ubr verfigt. Bas es aber für Aur die Schiffabrt bat man gleid ein Schiff bedeutet, wenn ber Chronometer entweber fteben bleibt oder nur um einige Gefunden falich gebt. man man baraus erfeben, baß Differens von vier Minuten bereits einen Bebler für die Beltimmung des Schiffsortes von nicht weniger als einem vollen Längegrad nach fich

Schon feit einiger Beit bat bie Tednit mit richtigem Blid erfannt, daß die Uebermittelung der Beit in Butunft mit neueren und befferen Dilfemitteln wird geicheben miiffen, ale bie, über die mir fest verffigen. In ber braftlofen Tele graphie und in den eleftrifden Bellen bietet fich nunmebr ein Mittel dar, das bei den Uhren-regulierungen der Jutunft zweifellos eine große Rolle fpielen wird. Das Berdienst, als eriter auf die Bedeutung der Uhrenregulierung durch dar die Sebentung der tidrentegniterung durch brabtlofe Telegraphie aufmerklam gemacht an baben, gebührt dem franzöllichen Gelehrten Bi-gourdan. Er wies zuerft darauf bin, daß es möglich sein mülle, die Uhren einer ganzen Pro-vinz, ia eines ganzen Landes von einem Mittelpunft aus mit Silfe eleftrifder Bellen in genau gleichem Sang au erhalten. Um die Doglichfeit diefes Problems zu beweifen, errichtete er eine Station für drabtlofe Telegraphie, von der aus in der Tat eine ganze Anzahl von Uhren, die er in verisiedenen Orten einer franzölischen Proving aufgefellt batte, fichnig reguliert wurde. Ratürlich detter dies Uhren fein Uhrmerf im einentlichen batten biefe Uhren fein Uhrmert im eigentlichen Ginne bes Bortes, fonbern fie maren mit einer Empfangseinrichtung filr brahtlole Zelegraphie ausgestattet, burch bie bann bie Beiger pormarts bewegt wurden. Bon der Jentrale aus wurden von Minute au Minute eleftriiche Wellen in die Beite hinausgesandt. So oft diese auf die in den Uhren angebrachte Emplangdeinrichtung auf-trafen, rüdten die Zeiger um eine Minute vor-Die Berinde von Bigourban find fo alausend verlaufen, bas ber Magiftrat ber Stadt Bien beichloft, eine abnliche Ginrichtung auch für Schiffabrt, und gerade für diefe ift doch eine grant naue und guverläffige Beitangabe von der aller-bochiten Bichtigfeit, tann boch ein Schiff nur bie öfterreichtiche Sauptfrad en ichaften. Much

dann ben Ort, mo es fich im Osean befindet. | diefe Berinde haben, fomeit man bis jent bort.

reits begonnen, ein abuliches Guitem ein Profesior Dr. C. Zissot in Breit war es. be erft von den Kustenstationen aus den auf Zee sabrenden Schiffen die richtige Zeit mit elektrischer Bellen übermittelte. Da men Bellen jest auf siemlich große Entfernu au fenden verftebt, so tommt die Bobltat der ! Tiffot zuerft geschaffenen Einrichtung, bie zwischen auch von anderen Staaten aufgewan worden ift, icon einer siemlich groben Sine

pon Schiffen augute. Go befriedigend die eben geichifberien ? sur Uhrenregulierung durch drahtlofe Telestand verlaufen find, so stellen sie doch, me behaupten kann, erst den Ansang einer eine lung dar, die in großäsigigiter Weise weiter gebaut werden soll. Dieser Ausdan soll in geringerem bestehen als derin das in Bet geringerem bestehen, als darin, das in geringerem bestehen, als darin, das in alle Uhren der ganzen Welt von einen E Punkte aus reguliert werden, so das es auf im vollsten Sinne des Borkes keine falls Uhr mehr gibt. Der fransösische Phonket auer de so der auerst auf die sichkeit einer derartigen Uhrregulierung in Bekanntlich ist die Leangauste Archivelie Bekanntlich ift Die fegenannte Reichnet eleftrifchen Bellen eine um fo größere, it Ströme man zu ihrer Erzeugung annenkt, von einem je höberen Punkte man sie ans. Benn man daher von einem jehr baben außerordentlich starke Bellen in die Beite lätt, is muß es bei genigender höbe des bei bei Ben der beite bei Beite genigender höbe des beite genigender hober beite genigender beite bei beite genigender beite bei beite genigender beite bei beite genigender beite beite genigender beiter Gröne und Berwendung gentigend ftarter Girb lich fein, fie um die gange Erde berum in Diefe Moglichfeit bilbet die Grundlege Diese Möglichkeit bildet die Grunden frigen internationalen und die ganze Grb spannenden Uhrenregulierung. Die fran Regierung bat bereits eine Kommission ein die darauf hinarbeiten soll, dieses Ziel zu den. An der Spiede dieser Kommission se Momiral Gaschard, und es gehören ihr den porrogenditen Pholifice, mie d. Rechten Bertiegen Benitter, mie d. porragenditen Bhufifer, wie a. A. Poincaré ufw. an. Es ift beabiichtigt. bon dem über 3700 Meter boben Pic ro

indication of the and the and

erbing.

Baron (Billa

mpis. Sbefiber

ia) Don

berg le unb

erg) -

anati

en Gelb den Gelb den Gelb den ben em ben Bnaben

ünge:

aren en affner chter ez

en Telo r Driff Eilboten

ı Publi ng und ngen ir r Eilab

eit ron ied grad eit ron ind awar gen bes

Breitag

t jede weitere Sendung für denselben impfänger 10 3 mehr; — 3. für eine von Boten dem Absender gurückbringende inwort des Empfängers 25 3; — 4. für te Eilabbolung eines Briefes und Auflierung aur Boitbesorderung: a) für die Auflierung der erken Sendung beim Bostiderung der erken Sendung beim Bostidesenng von demielben Absender 10 3 mehr: — 5. bei Jurüdziehung eines Aufstageber schon angetreten hatte, 25 3.

And der evangelischen Kirchengemeinde. de Bertretung der cvangelischen Gesamt-

nd der evangelischen Kirchengemeinde. Bertretung der evangelischen Gesamtlichengemeinde hält am nächten Montag, ichmittags bilher, im Bürgersaale des Ratsules eine Sihung ab. für die folgende wederbetung aufgestellt ist: 1. Kommissionsericht betr. Regelung der Bureaugeschäfte; 2. 2. 2 neue Budget. Im unmittelbaren Anstille an die Sihung versammelt sich die grösets der Mattigemeinde für die demnächt der Mattigemeinde für die demnächt auslosung der Hartistrchengemeinde wastlosung der Hartistrchengemeinde wastlosung der Hartistrchengemeinde kantonenden Reuwahlen.

Hon einem Radler übersahren wurde chern abend gegen 8.30 Uhr in der Weitschäften eine altere Frau. Der Radler fuhr, har ein Signal du geben und ohne bren-

deraße eine ältere Frau. Der Radler fuhr, ne ein Signal au geben und ohne brennde Laterne aus der Torfahrt eines
wiest in der Bekendkraße, als die Frau
Weges kam. Sie bemerkte den Radler
n. als sie dicht vor ihm frand. Sie wollte
kweichen, doch es war au spät und sie
noten, doch es war au spät und sie
noten, wobei ein Bierflasche, die sie in
fand trug, in Scherben ging, von denen
ne sie am rechten Dandgelenk erheblich verte. Außerdem zog sie sich beim Fallen
d noch eine Berlehung am Kopse zu. Rit
ist einiger Passanten wurde die Frau nach
er in der Scharnboristraße belegenen
ohnung verbracht, während der Radler, mung verbracht, während der Radfer, n Leichtlinn die Urfache des Borfalles in ichnellem Tempo die Bestendstraße

Sin frecher Diebstahl. Aus einem Daufe Balramstraße wurde am gestrigen Tage wertvoller tupferner Kessel gestohlen, m Täter ist man auf der Spur. Ein Tierfreund. Auf der oberen Frank-

ein Tierfreund. Auf der oberen Frankmerkraße kürzte gestern gegen Mittag ein
kertengaul der Fuhrmann sprang schnell
em Karren. Bedächtig bückt sich der Mann
n dem Tiere berunter und streicht ihm über
tres und Sals. "Ra sei man gut, ich hels
ir ichon wieder auf", dann sing er au, das
sechier au lösen, hob vorsichtig die Gabelbechiel und zog schliehtlich mit Anstrengung
en Karren von dem Pferde zurück. Dieses
besteit, machte eine Bewegung, um sich zu
keben, und als das nicht gelang, griff der
Kann zu und stellte mit Hülse eines Borstergebenden das Pferd auf die Beine,
ken liebsoste und streichelte er es, mährend
a ihm das Geschirr auslegte und es einpunnte, und als er sertig war, griff er aus
en Talche ein Stüd Brot, schnitt einige Bistu ab und reichte sie dem Pserde. Da has en Taiche ein Stüd Brot, schnitt einige Bisand und reichte fie dem Pierde. Da haft
t auf den Schreck, friß ruhig auf, ich darb
att noch". Hürwahr, ein berzerfreuendes
kild, wie der Mann seinen Kameraden beartell – seinen Kameraden, der tagaus,
wein bei Wind und Wetter, bei hipe und
ille zusammen mit ihm arbeitet und der
talich Brot verdienen hilft. Ein nachimmngsvolles Beispiel für Viele.

rrangungeguichuffe für Coulverbande. isminiser bat der Provins Desien-Rasian Summe von 945 000 M überwiesen zwecks ürung von Ergänzungszuschäffen an Schulstellen und weniger Schulstellen und sur Deckung der Mehranswendungen inder Erböhung der Mietentschäbigungen der kräfte an Bolfsschulen. Die weitere Bermy biefer Eumme an die Kreise ist noch nicht et.

thter-Kongreß. Racbiten Comston, nach-

austufenden, fie am die ganse Erde berum. am laffen und bestimmte Angenblide, also d. ben Durchgang der Sonne durch einen be-mien Meridian auf dem ebengeschilderten ut über die ganze Erde zu fignalisieren und ben Gleichgang der verschiedenen Uhren

natirlich die Bufunft lebren; daß die grover allem die amtlichen Uhren, dann die ber Sternwarten und die Rormalubren Lidde, sowie die der Schiffe hierdurch in ben bis lett ergielten Wortidritten wohl Breifel mehr unterliegen. Ob es vielleicht umal gelingen wirb, die Taidenubren fo perbeifern, ober richtiger ausgedrückt, umalten, daß fie von den über die Welt bin-mitnben Bellen ohne weiteres gleichfalls tit werden — wer vermöchte das beute mer fagen?

Alleriel.

niebrid Saafes Befinben hat fich nach begt; ber Rrafteverfall ichreitet

Der befannte Romponift teger wurde vom 1. Dezember ab als amufifdireftor der Meininger hoffa-

anveröffentlichter Roman von Balgac. ute noch ein ganger Roman des groein Marchen, ift aber, wie der mitteilt, Tatfache. Daß das Bert Beit ber Belt hat verborgen bleiben bat feine bejonderen Grande. Balbe es gefchrieben, um es einer ihm attlich nahestehenden Dame an Diele aber behielt es für fich und es eifersüchtig, wie ein horthütender Bebt endlich aber halten ihre Erben ibunft für gefommen, da fie der Deficiel das Monte für gefomten best best Wellen iber das Bert übergeben au follen iber das große Dinge verlauten. bes 3meiglebrervereins "Biesbaben-Land" im Dotel "Union" bier, um über bie "Sibelfrage" und die "turnerischen Uebungen in der Schule" an verbanbein.

Das 25jährige Amtojubilaum als Rufter Der Markfirche begeht am 1. April derr Thomae. Der Jubilar ift eine allgemein beliebte Bersönlichteit. Durch ein Jahrzehnt hatte er "hoch überm niederen Erdboden" als Lebter seine Wohnung im Kirchturme inne. Er wurde dort im Binter durch eine kaum au überwindende Ralte, im Sommer burch eine unerträgliche Dibe geplagt und die ein-

sige Jahreszeit, in der er fich relativ wohl dort oben fühlte, war der Frühling. Die literarische Gesellichaft (Biesbadener Blumenorden) veranfialtete gestern im "Bartburgiaal" ihren 6. literarischen lunterhaltungsabend mit einem reichbaltigen Brogramm. Derr Max Wein ichenk erfreute durch einige recht gut geslungene Alaviervorträge, wie auch Frau Guiss Aloss mit ihrem herrlichen Sopran wieder mehrere beifällig aufgenommene Lieber bot. herr Dr. An auer fand für seine Stiade "Aus dem Traumleben der Seelle" cine dankbarer Inhörerichast. herr hand Jerlett vervollhändigte die abwechselungstreichen Borträge durch Rezitationen von Münchausen, Bierordt. Banernseld etc.

Alonde, Rivieras und Gotthards-Exprey. Soeben ist es der preu sisch he is is ihen Eisendachnverwaltung gelungen, nach endeligen Berbandlungen mit den 22 beteiligten Berwaltungen eine Reuerung im Exprehverselt durchauseben, die auch für unsere wieder mehrere beifallig aufgenommene Lie-

Gijenbahnverwaltung gelungen, nach endlosen Berbandlungen mit den 22 beteiligten Berwaltungen eine Renerung im Exprehverfehr durchauseben, die auch für uniere Gegend von größter Bedeutung ist. Bisher berührte der Llondexpreß, der von Altona über Bremen, Münser i. B., Köln, Bie & bad en, Mainz, Straßburg, Basel nach Genna und umgesehrt sährt, Frantsurt nicht. Der Revieraexpreß, der zwischen Berlingerstätelte ichten des Jahres, berührt wieder Beilingerehrt sährt, aber nur in den ersten vier Avansturt des Jahres, berührt wieder Beiligken und Mheinland nicht, wo die Expreßzüge sich harfer Benubung erstreuen. Auf Beranlassung der Eisenbahndirestion Frankfurt a. R., die seit zwei Jahren bemühr ist. Frankfurt den Llondexpreß zu sieden, hat das Eisenbahnministerium dießbezügliche Berhandlungen mit dem Norddeutschen Llond und der Firenationalen Schlatwagen. Gesellichaft, welche die Kosien der Exprehzüge tragen, gesührt. Das einsache Umleiten des während des ganzen Jahres vertehrenden Llondetpreß über Frankfurt hätte indessen Elondetpreß über Frankfurt hätte indessen erklären konnten, da dann der Echrenden erklären berühnten und der Elondexpreß aus haben und Beinlan und Benna, in das man in Justuhl in denna nicht erreicht worderen wäre. Man hat nun eine andere Weinzerekaug nur noch in den Bentimiglia, die andere durch die Echweiz nach Genna. Bestsalen und Keinland erhalten auf dies Beise, ehrus wieder zusein auch den Elner, welcher

Pie Bahnhofswirtichaft an ber Gifernen Sie Bahnhofswirticaft an der Etfernen Sand wurde einem Kellner, welcher zurzeit auf dem Mainzer Sauvtbahnhof beschäftigt ift, für 1600 resp. 2000 & vervachtet. — Mit dem Reuban des dortigen Bahnbofes geht es ziemlich langsam voran. Zu dem dafür seitgesten Termine wird er schwerlich fertiggeftellt merden tonnen.

Sunagogenplate. Das ifraelitische Gemeinde-büro macht barauf aufmerkfam, daß der Termin für die Wiederbestellung der Sonagogenplate am 20. Märs abläuft, und daß die nichtbebaltenen Plate vom 21. ds. Mits, ab auderweitig vergeben werben. Die Bestellungen fonnen mundlich, ichriftlich und telephonisch erfolgen. Der Saatenkand in der hiefigen Gemarkung

aurricoennewender. Ziel der milden Bitterung baben fic bie fämtlichen Getreide-pflanzen aut berausgebildet, fie erfreuen durch ibr saftiges Grün. Der Roggen steht ausge-zeichnet und bededt vollständig den Boden; auch ber Beisen, ber ba, wo er fpat gefaet wurde, etwas lidenbaft ftand, bat fich porteilhaft ent-widelt, Augenblidlich find die Landleute mit der Daferausiaat beidaftigt.

Rach fonnigen Gefitben. Anlaglich ber im Jubilaumsjabre 1911 frattfindenden Geftlichfeiten in Rom, Zurin und Florens werden von ben Ronial, italienifchen Staatsbabnen Billette verabfolgt, die bas Reifen in Stalien mefentlich verbilligen. Mit bem Ermerb einer ipgenannten Teffera wird ein Billettheft für 8 verichiebene Reifen berausgegeben. Die erfte biefer Reife ift obligatorifd und muß von irgendeinem Buntte in Italien besw. von irgendeiner Grensftation nach Rom. Glorens ober Turin surfidgelent werben. Die in bem Billetthefte verbleibenden 7 meiteren Reifen tonnen gans nach Belieben bes Inbabers nach einer beliebigen Station bes italienifden Gifenbabunebes in direkter Route su-rudgelegt werden. Alle 8 Reifen werden auf Erund bes "Zarif E." berechnet, ber eine Ermäßigung von ca. 40% vom normalen Eifenbahntartf bedeutet. Außer biefer Fabrpreisermäßigung berechtigt bas Billettheft besm. Die Teffera auch noch su verichiedenen weiteren Berginftigungen, s. B. aum ermäßigten Gintritt in bie Musttellungen.

Die Bafangenlifte Rr. 11 ift ericienen; bie liegt in unferer Expedition aur toftenfreien Ginfichtnahme auf. - 3m Begirte bes 18. Armeeforps werden verlangt: Boligeiver-waftung Frechen bei m ein Poligeifer-geant; — Oberposidireftion Darm ftabt mehrere Postichaffiner; — Oberposidireftion Frant furt a. M. mehrere Polischaffner und Bandbrieftrager; - Gemeinde Rla-feld, Amt Beidenau, ein Boligeifergeant;

Biesbadener Generaliungeiger

Wiesbabener Bereinstrefen. Evangelifder Arbeiterverein 1896. Behten Conntag rreinigten fich bie Mitglieber bes Bereins au einem gemittliden Samilienabend mit Bormag im Gemeinbebaufe, Eteingaffe 9. Der Borirag des herrn Guchs über "Ur-fache und Sirlung des Lefens" fand lebbaftes Intereffe. Der übeige Teil des Ubends wurde abwechfelnd burch gemildte Chore und humoruftifde Bortrage gefchidt aus gefüllt. Gang befonders mußte herr Bobnert aus Grantfurt a. IR. die Bubbrer durch feine Gefangemummern gu unterhalben. Auch herr Schauft machte unt feinen Cella-Biecen Sindeud. Der humpeftifche Zeft lag in ben Sanben ber herren Gagel und Gebrüber Ghrharbt, Mile Ditwirfonbe ernteten reichen Beifall.

Rhein- und Tannuellub. An tommenben Conntag. 19. d. Md., findet die britte Saubtwanderung des Klubs — Durchauerung ben Mheinheffen — Maing, Sprendlingen, Rreusnach unter Gubrung ber herren B. Borngieger und Georg Blufd ftatt. Mit der Bahn ab Caupt. dahnhot 6,05 früh über Mains nach Meismeinternheim, das um 7,00 erreicht wird. Alimarich 7,10 auf der Chaufles über Oberolm nach Eldhaim. Anfunft dors 9,00; bier Gelibituderaft im Gaftbous bon fart Chafer bis 10.30 Ubr. Danach Gefichtigung ber nur einige Minuten bon Globeim entjernten Elftaufenbmagoe-Mable und bann weiter nach der Chauses, nach Jugenheim, das um 11,15 palffert wied. Am Babnhof der G. C.48. (Endflation der Lurie Ingelheim-Jugenheim-Partenheim) vordet, rechts bas Rettungshaus fiber Bartenbeim (am atten Schloft borbei), fpater linte in ber Gerne ben gewalligen Donnersberg, Golfsbeim 12,20, Et. Johann 12,40, wo wir die Rapoleonsbobe bor uns heben, an bibetlen großen Dompfwegelein borbet nach bem ebeinbeffischen Det Spreadlingen 1.40. Dier Mittageften au hotel Demmer und Roll bis 4 Uhr. Dann Weitermarich burch den Gemartungsteil MickeleMert über Gloffen-Schweben-beim, Bofenbeim nach Kragmach, das im 6 Uhr erreicht wird, hier nach gemüfliches Beljammenfein im Reftin-rant "Schillingshof" in unmittelbarer Rabe des Babuhofe bie 7 Hhr. Gemeinfame Abfahrt 7,22 Aber Gun-Algebbeim. Anfunft in Wiebbaben 9,49.

3m Stolge'iden Stenographen-Berein Soginnt am Areitag. 17. b. Mis., abende 81/4 Uhr, in ben Unterrichte raumen (Burterrefoal bes Saalband, Schwalbacherftrafte 8) ein neuer Unfanger-Rurfus. Unmelbungen werben gu Beginn bes Unterrichts entgegengenommen. Die Fart-bilbungs-Acheellichreibübungen finden jeden Mitthoch und Freitag 9 Uhr boselbft hatt.

Theater, Rongerte und Bortrage.

3m Roniglichen Theater gelongt heute Schonberrs Schaufpiel "Glaube und heemas" bei gewohnlichen Schaffpel "Clave eine Geemas er gewontaten Preisen zur Einkletung (Mb. B.). — Morgen gebt Richard Wagners "Siegfried" mit hern denfel in der Litelrolle in Some (Ub. C., erhöhte Preise); die Borttellung beginnt um 61/2 Udr. — Am Gonntag abend gelangt im Nonnement B. Okenbades phuntaftigge Over "doffmann" und Ergäblung en" mit herrn Frederich als "Coffmann" und Kräulein Friedelicht in den der weite liden Saubtpariten gur Aufführung.

Neilbeng-Theater. Ber Camblog bringt bie erftmalige Mufflibrung des neuen Luftfpiels "Mein er-lauchter Monberr!" bon Mifreb Schnieben. Das reisenbe Werf mocht nach bem großen durchichlagenben heiterfeitberfolg am Reuen Theater in Berlin nunmehr einen Weg liber alle berborrogenbeit Bubnen. frobline Stad wird Countag abend wiederhalt Countag nachuriting wird der Anatol Baffins (Die Frage an das Chidfald, Epifobe, Mbichiebofouper und Anatolo hochzeitemorgen) gu balben Preifen gegeben.

Boblidtigfeltborranftalpung im Reibengtheater. Su ber am Freitag, ben 17. Marg, im Refibenutbeater num Beiben ber biefigen Rinderhortgarten fiatifinbenbe Beranftaltung bat herr Diretter Gerbard fomobl bie Gin flublerung bes mufifalifden Zeils, als auch bie fgenifche Leitung übernommen und gibt in ber Bemaltigung biefer fcwelerigen Aufgabe bon neuem einen Beweis feiner greftenflichen Sielfeitigfeit. Etwa 150 Minvirfenbe find unter feiner Regie vereinigt. Bie bereits erwahnt, finb bie größeren Rollen in banben nomhafter Rünftler, aber auch bie fleineren Colopartien find burch gute, im Bachberein gefdulte Rrafte bertreten. Die Roftlime finb noch Uneabe bieftoer Afinftier und Cadberftanbiger tells bier, teils in einem Grantfurter Atelier angefertigt. Der Rartenberfauf ift ein febr lebbafter, es fei baber auch an biefer Stelle barauf aufmertfom gemacht, bag Corans-befiellungen am fiderfien mittels Ginfenben einer franfierten und abreffierten Antwortfarte burch bie Refibeng-Theaterfaffe beforgt werben. Gs wird gebeten, die bereits bestellten Karten möglichet balb bei ber Refibengibeater-

Raffe gu erheben. Bris von Ditini, ber Chefrebaffenr ber Mandener Jugenb", erfdeint am Freitag biefer Boche' im bieligen Rurbaufe, jum erftenmale in unfecer Ctobt am Bortragstifd. Beig bon Ditini wird bierbei eine große Muswahl aus eigenen, aum Teil noch ungedeuchten Dichtungen, mrift

Birber-Abend. Der Lieber-Athend bon Dr. Emanuel Rabfer wied Montag, ben 27, Mars, 8 Ute abende im großen Bartiurg-Coale ftattfinden. Der Rünftler dat ein telchbeltiges Programm aufammengestellt, das ihm Gelegenheit geben wird, sich fowodl von der ebifchbramatifden wie ber rein ihrifden Gette gu golgen. Er mirb Lieber bon Soubert, Soumann, Brabms, Loewe, Schillings und Berlett au Gebor bringen. Die Rieblerbegleitung bat Rigl. Mufifbirefter 3. B. Berlett übernommen.

Beinel Borrag. Der tregen Erfranfung Beineld aufgefcobene Berivag findet beute Freitag, ben 17. Marg. abenbo 8.15 Ufr, im großen Coale ber Bortburg fatt.

The Mobal-Bis, Rheinfirofte 47, bringt foeben eine Mitraftion gur Borfüfeung, bie nicht nur weitem Interelle begegnet, fondern geradegu Muffeben berborruft. Das Bild Die weiße Glabin" seigt nämlich die arbarmungkourbigen Gidfale eines Mabdens, bas auf einer Reife nach London bon Maddenhundlern aufgegriffen wurde. Die gange Gfala ber Beiben biefer Unglifdlichen. fowie ibre enbliche Bettung werben im Bilbe borgeführt. Der Gilm bürfte gu ben beften Erfolgen auf diefem Gebiete geboren. Und bas übrige Grogramm ift interellant. Die Bilber aus ber "italienifchen Schweig" finb makergetren; die Robal-Wochenschau beingt das Beuelte aus affer Welt, und damit auch der hanne nicht ab fura femmt, find "Echilerfreiche" und der Gilm "Eine fatale Aeftelichfeit" in das Programm aufgenommen. Leuife Beierfen-jur Rieben gibt Monting, den 20. Marg.

ibren erften affentlichen Lieberabenb bier, nochbem bie Aumillerin borigen Commer fic bier als Stimmbildnerin miebergelaffen bat. Es wird befonbers barauf aufmertfam gemantt, daß bon gibel berberragenben einbeimifchen Romboniften je 5 Lieber gum Bortrag gefangen, toelche berbienen, in weiteften Rreifen gefcant gu merben;

Gefellichaft gur Betampfung ber Geichechestrantheiten (Orthausichaft Biesbaden-Giebrich). Auf Beranfaffung bes Orthaubichunes wird Domerstag, ben 23. Anfre. im bes Ortsausschulles wird Tomserstag, den 23. Mars. im in Farben gehaltene große Bawen der Ber-Saule der Loge Clato, Griedrichten, 35, adends 8.15 Uhr. derr Er. im. demburger aus Kurlseube über "Straf-recht und Geschiechtskransseiten" sprechen. Der Kodner der Bahnlinie aus deutlich erkennbar. Buch.

Amisgericht Reumied ein Rangleige. | but biefes in vielen Begiebungen wichtige Theme gum Begenftam gang befonbers eingebenber Stubien gemachi und bat auch Gelegenbeit gebett, feinen Stantpunft bor belannten "Bilindener Juniftifden Gefellichete" so

Rapellmeifter tige Afferni wird gelegentlich bes ergigen Wagner-Moenbo som erften Male eine im 3abre 1832 tomponierte Sombhonte bon Bagner sub Auffahrung beingen, die gang befondered Interesse beaus-spruchen dürfte, Ion Ordollertoerfen gelangen noch das Borspiel aut Oper "Lobengrin" und Kitt der Wal-füren aus dem Musisbaama "Die Waltüre" zur Bufführung.

Schreiber's Roufernatorium für Mufit (Wacliffe. 6, 2.). Just Bottragsabender Erfter, Camstag, ben 11. Mirs abgehalten, gab den Schliern aus Unter- und Mittelliaffen wiederum Gelegenheit, ihr Ronnen in Lechnit umb Bortrag borreifbaft gu geigen. - Der gweite Mbenb, Dienstag. ben 14. Mora, brachte Darbietungen ber Schiller aus Mittel- und Doerflatfen in burdmeg berauglider Boife. Befonders maren bie Gelangsvorträge bun Grau Meros-Dinges geeignet, ben Moend an einem gienabollen au ge-Statten, Befonderes Lob gebubrt den Domen: Brl. Gollen-Langer, Buth, folvie herrn Bille und Ludow, für ihre bottrefftiche Wiebergabe ber einzelnen Alisbiernummenn.

ZageBangeiger für Freitag.

Rat. Schaufpiele: 7 Uhr: "Glaufe und heimat". Refibenatheater: Wohlnitigfeitzfonzert, Bollotheater: 8.15 Uhr: "Der Trompeter bon

Stalatheater: Gofffpiel ber Rolner Bolfsbuine. 3 Zoge aus bem Rolner Leben". Rurbaus: 4 Uhr: Abomementstongert. 5 bre:

Teclouzert im Weinfaale. 8 Uhr: Mounementstongert. Im fl. Saale Luftiger Moend (Zeig b. Offini).

Diophon. Theater, Wilhelmftr. 8, taglich gesffnet

bon 3-11 lige, Emerican Biograbh, Edwaldaderfrage 57, wodentags geöffnet bon 4 libe, Connogs bon 2 libr ab. Lbe Robal Bio-Theater-Renematorgabb. Reinftrage 47, taglid Borftellung. Mpollo-Theater, Sellritfir, 1: Radmittags bon

8-11. — Comnings bon 2 Uhr en geöffnet. Bolisteseballe, Sellmindfr. 45, J: Geöffnet: Wertiags bon 12-0.30 Uhr; an den Some und Fries-tagen bon 10-12 und 2.30-8 Uhr. Woderne Bidelfunde: 8.15 Uhr im Saal der

Queberfirche Eingang Mosbacherfrage. Rongerie toglich abenbit:

Socel Erdpring. - Balballa. Meftaurant.

- Ratsteller Connings. - Biesbabener hof.

- Cafe Sabsburg. - Rrolobil, Buifen-ftraße. - Edlog. Reftaurant jeben Conning Rifnftler-Rongert.

Das Naffauer Cand.

Das Königin Viktoria-Denkmal bei Bochheim.

L. An der belebten Strede Dochheim-Frankfurt a. M. sieht inmitten der rebenum-fränzten Sügel ein einsacher Den lite in für die Königin Biktoria von Eug-laud, der im Jahre 1854 gesett wurde. Rur wenigen ist das Denkmal bekannt, obwohl sich an die Stätte, die den kolzen Ramen Königin Biktoriaderg führt, romanitische Er-innerungen aus der patriarchalischen Zeit der leiten Mainzer Kurfürsten frühren, non der letten Mainzer Aurfürften knüpfen, von denen Alous den ninger, der liebevolle Schilderer des Kaffauer Landes, ansprechende Jüge der Nachwelt überliefert hat. Em Ende des 18. Jahrhunderis prangte auf jenen Hügeln am Main noch nicht die freudenspendende Rede, doch die wunderbare Ausficht auf den friedlich dahinfliefenden Fluß, die kornschweren Zelder und faftigen Wiefen, in der blauen Ferne die fagenumwobene Kette der Bergfraße, endlich das altertümslichen Lüge des Taunusgebirges war damals wie beute ichen entäufend. Brächtige Walnungbaume beschatteten den idnilischen Platzund die dort entspringende Quelle, während sieheren Bänke den Sänke zum Siben einluden. der letten Mainger Rurfürften fnüpfen, pon fteinerne Bante aum Gigen einluden.

Unter dem Ramen Dechantenrube von den Seiftlichen des Ergftiftes gerne aufgefincht, erfor ihn Aurfürft Emmerich Jofeph von Breidbach Barresbeim ju feinem Lieblingsplat und bielt bier manchmal offene Tafel aus ben von Mains mitgebrachten Borraten. Bejonders boten frobliche Jagdpartien hierau Beranlaffung. "Erfreuend und erfreut ließ der Aurfürft", wie henninger berichtet, "bann Jung und Alt mit Speise und Trank bewirten, mahrend die Klange luftiger Jagdhörner und die Melodien munterer Boltslieder das landliche Dahl muraten. Gin Freund des beiteren Bolfslebens, lief der joviale Aurfurt nach dem 3mbig aber nicht felten auch Sopfatange, Schletter und die Giebenfprunge auffpielen, ergonte fich an der eigentimlichen Tangweise der Bauernburichen und Landmadchen und lachte von Bergen, wenn ein ober das andere Paar auf dem glatten und unebenen Grastang-boden einmal einen unfreiwilligen Burgel. baum ichlug.

In der Mitte des verfloffenen Jahrhunderts, als am gangen Main entlang bie Rebenfulturen in hoben Glor tamen, erfreute fich gerade diefes Gelande, bant ben unab-läffigen Bemuhungen bes Dochheimer Denologen G. DR. Babitmann, bervorragenden Rufes. Bie bieje Rresgeng ber Ronigin von England, und gerade ihr empfohlen wurde, und die Fäben awischen Dochbeim und Lon-don liefen, ift nicht befannt. Doch wird be-richtet, daß Königin Biftoria diesen Tropsen kostete und am 5. Dezember 1850 — bieses Datum tit auf ber Rudfeite bes Monumentes verewigt - genehmigte, ben Berg nach ibrem Ramen fünftigbin au nennen. Bur dauernben Erinnerung an jenen feltenen Gnadenbeweis errichtete ber gludliche Beinbergbefiber den Dentftein, der am 24. Dat 1854 in pompofer Beife eingeweiht wurde.

Das im Tudornil gebaltene Monu-ment zeigt den landichaftlich fich gut anpaf-lenden gelblich-grauen Sandfleinton; es wird von einem durch vier mit Zinnen verbunde-nen Ecktürungen überragten Anfbau befrönt. Edlante Caulen flanfieren die einzelnen Glachen; wirtungevoll plaftifc bebt fic bas

tige Goldbuchftaben fundigen Golgendes: Bhre Majeftat Bittoria, Königin von Groß-britannien und Frand ec. ec., batte die Gnade, diefem Beinberge ihren hoben Ramen an verleiben. Der erhabenen Monarchin mart bas eigenartige Blonument, bas mit freundlichen garinertichen Anlogen umgeben

Freitag

Das Densmal verdiente in den englischen Ausgaben ber Frembenführer gang entichte-den Erwähnung, damit die Biesbadener Aurgante von jenielts bes Ranals barauf aufmertiam gemacht wurden, bag "the Ducen" im Raffauer Landden eine Rull-natte befint, die in Deutschland nicht mehr ibresgleichen bat. Gar mancher Cobn Mi-bione lentte, wenn er bavon Renntnis batte. ficherlich feine Schritte nach bem icon gelege nen Beinorte Dochheim, beluchte ben Bif-toriaberg und ließ fich dann in einer der gemütlichen Beinftuben ben foitlichen Tropfen mit patriotifder Begeifterung munden.

wc. Biebrid. 17. Dars. Gelegentlich einer

wc. Biebric. 17. Mars. Gelegentlich einer dieler Lage kattgesundenen gerichtlichen Berkeigerung des Dauses Elisabethenkraße 10 bier legten mit 10 500 . A das döchtgebot ein die Sceleufe J. Draudt und Margarethe, ged. Düttemann in Biebrich.

u. Bierstadt. 17. Mars. Der hiefige Männerges augverein hat zu seinem Dirigenten Gerrn Tilbersdorf Matnsgewählt. — derr Schuhmachermeister Wild. Blum aus Wiesbaden erwarb von Gerrn Bädermeister Ludwig Maner hier das ein ködige Bohnbaus Langgasse Rr. 7 zum Preise von 3000 . A.

v. Sonnenberg, 17. Mäts. In der gestrigen Sidung der Gemeindevertretung wurde

Sigung ber Gemeinbevertretung murbe ber baushalisvoranichlag für bas Rednungojabr 1911 feltgeftellt und ber Stenerver-teilungebeichluß gefaßt. - Die Finanstommiffion batte einen Antrag betr. Die Runbigung ber Gemeinbebupothefen geftellt, um bie hierburch gewonnen Mittel von ca. 11 000 . M aur Schaffung eines eifernen Beltanbes au vermen-ben. Die Berfammlung genehmigte bie Ründi-ging. — Der Berhandlungen über den Anstanich bes Friedhols- mit bem Rirchengelande, mit ber epangelifden Rirdengemeinde und Bfarrei, find ioweit gedieben, daß der Bertragpabichink er-ialgen fann. Die Bermellung bat bereits ftatt-nefunden. Der Laufch und die dem Bertrage zu Grunde liegenden Bedingungen, wurden von der Gemeinde-Bertretung autaebeißen. — Dierauf folgte die Erörterung über die Belasiung der eigenen Bertaumachestenerordnung bis April 1915. Dem Antras des Gemeindeporftandes auf Beibehaltung ber Ordnung bis 1915 murbe augeftimmt. Der am Mittwom abend im Saale bes "Nassauer hoies" gebaltene Bortrag über bie "Grundung einer Ranalaen offen ichait" fonnte fich eines guten Beinches erfrenen. Berbandebirefter Betitlean undes ertrenen. Bervandssotrertor Petit te an aus Biesbade n trat in eine Erörterung der Awede und Biele, der Rechte und Bilichten der Genoffenschaften usw, ein. Bei der Abstimmunsiber den Beitritt an der Genoffenschaft meldeten sich nur 8 Bersonen. — derr Pfarrer Diel wurde nach awölfsäbrigem Birken am hiefigen Orte mit Birkung vom 1. April nach Daitenheim verseht. An seine Stelle eritt Pfarrer Lore the Biaffenwiesbach. Piaffenwiesbad.

i. Etwille, 17. Mars. Geitern fand bei aablreicher Beteiligung der hiefigen Einwohner die Beerdigung des Stadtalteiten, Apothefer Simon, welcher ein Alter von 71 Jahre erreicht hatte, sowie des 88 Jahre alten Beteranen Schmittenbrecher von hier fiatt. Bur Beerdigung des lehteren hatte bas Regiment der 88er die gange Regiments. mufit entfandt. Gin weiß gelleidetes Dabchen trug die Chrengeichen auf einem Riffen nach.

Um Grabe erfolgten die üblichen Selven, die ber hiefige Ariegerverein abgab.

3. Ridesbeim, 17. Mars. An dem Dotel Masmann bier wird gegenwärtig die Sorterraffe vergrößert und es werden daber entfpredende baulide Beranderungen porgenommen. In ber lesten Racht murbe nun von unbefannten Tätern ein Teil des aufgeführten Mauer-merks abgeriffen und serftört. Offen-bar liegt ein Nacheaft vor. — Am Ende des Monats Mors wird die Kreis-Bervilenungstelle Ribesbeim aufgehoben. -Der frühere Sausmeifter bes biefigen "Rath. Gefellenhaufes", Derr Philipp Rarfill u. s. murbe mieber als folder gewählt. Er wird am 15. April ben Betrieb übernehmen.

v. Branbach, 17. Mars. Der Raffauische Stabtetag mird fier vom 15. bis 17. Juni abgehalten. Seitens der ftadtifchen Korpericaften murde ein nambatter Gelbbetrag für eine Befeuchtung ber Marfeburg bewilligt.

des Labubrudengelbes murde geftern ver-Deben. Lettbietenber blieb bei einem iabrliden Bachtureis von 18 000 . W berr Ritolaus Conriener aus Roln. Bisber murben von Berrn Rari Rnipp 14 000 . M jabrlich besablt.

Abitein. 17. Mars. Die biefer Tage an ber Ronigl. Baugemertidule bier abgenommenen m unbliden Brufungen ber Meifterfanbibaten ber Tief- und Dochbanabteilungen bestanden famtliche 28 Ranbibaten ber Tiefbanabteilung. fomie 14 pon 18 Randibaten ber Dochbanab.

dernberg. 17. Mars. Das Bergiften ber gelbmäule, bas bier auf frabtische Anordnung vorgenommen wurde, foll von auberordentlichem Erfolge fein. Die Räuse geben in grober 3abl fofort nach Einnehmen bes Siftes

O' Oberuriel. 17. Mars. Anf dem Sensenwert fwielte die Hährige Tochter des Sensenichmiedes Sebl auf der Treppe, welche um den Laftaufung des Berfes läuft. Dabei ft ür a te das Kind fiber das Geländer der Treppe 10 dis 12 Meter tiel in den Schacht bin a d. Das Kind sog sich außer anderen ichweren Verledungen einem Echap del bruch su. Man besweifelt, das es am

ffir bas Bas- und Bafferwert in Dobe von 8050 ; Mart bewilligt. - Die Errichtung eines Bobnbaufes für ben Giltermarter wurde abgelebut.

Der Entwurf eines Bertrages mit ber Eigen-beim Baugefellichaft wurde genehmigt. B. Rorbenstadt. 17. Mars. Bon den im Jahre 1881. also vor 50 Jahren, dier in den Chestand getretenen Chepagren find noch drei Baare getretenen Sepaaren find noch drei Paare am Leben, Landwirt Christian Em mel und seine Frau Anna Margarethe, geb. Bolf, begingen bereits am 10, Vebruar I. Js. ihr goldene Soch de it die ft. Im Laufe des Jahres können das gleiche Feit leiern die Cheleute Joh. drc. Deul und Josephine geb. Nender siedt in Dochbeim wohnend) und die Cheleute Friedrich Sals und Anna Mara, geb. Lesterling. Der Landwirt Joh. Deinrich Letterling, der mit seiner Frau Elisabethe Margarethe geb. Kranz ebenfalls istt ebelich verfanden wurde, stard im ledten 1861 ebelich verbunden murbe, itarb im letten Jahre nach einem beinabe 50iabrigen Gbeitaub. Das Chevaar Deinrich Reuneifen feierte im verflosenen Jahre feine diamantene Dochseit. Eine größere Angahl ber biefigen Bevolferung ftebt im Alter von 80-90 Jahren. Gin Geftebt im Alter von 80-90 Jahren. Gin Geichwistertrio, bas allerdings vor einiger Zeit
burch ben Tob getrennt wurde, hatte ein Alter
von susammen 250 Jahren! — Gestern abend
hielt Miffionar Gvaich aus Biesbaben
in ber biefigen Firche einen Lichtbilber-

ortrag iber die Miffion in Kamerun.
Ir. Ballan, 17. Mars. Babrend Pfarrer Bomel am Dienstag abend der Brilliung in der fanblichen Gurtbildungofchule beimobnte, erlitt feine Frau einen Dirufdlag, bem fie, obne das Bewußtiein wiedererlangt su haben, am fol-

Reftorzimmer und Anibewahrungeräume. Im Obergeichon find drei Zeichenfäle für die Fortbildungsichnle, im Erdgeschon ilt Jentralbeigung, Schiller- und Bolfsbad und im Andau Bedellenwohnung porgeschen. Es tonnen noch iechs Lebr-

fale angebaut werben. # Dochit a. De. 17. Rars. Gir die Der-itellung des sweiten Geleifes der Strede Dochft-Riedernhaufen gingen 21 Offeren ein. Das niedrigfte Gebot betrug 11 944.90 M und das bochtte 37 832.75 M.

* Ried. 17. Mars. Der Dansbaltsetat ber biefigen Gemeinde für 1911 weift in Ginnabme und Ausgabe die Gumme von 325 276 M auf. Es muß ein Rapital von 120 000 M für Ranglifation und ein foldes von 30 000 .M für Stragenpflafterungen aufgenommen werben. Bon ber Staats. fteuer werden 1911 150 Prozent, von Grund., Gebaude- und Gemerbeffener 215 Brosent und pon ber Betrieboftener 115 Progent an Gemeindeumlagen erhoben. Die größten Musgaben verurfact bie Coule, namlich 78 680 M. aber auch die Armenvilege verichtingt mehr als 10 000 M. Die Befoldung ber Gemeindebeamten erfordert 31 974 Mart. Dit dem Buldufangebot ber Gemeinde Eriesbeim von 10 000 M au den Schul- und Armentaften erklarte fich die biefige Gemeindevertretung einverstanden. Auf der Frankfurter Strafe wurden in den lesten Bochen 130 jun ac Afasienbaume gepflanst.

X Comanbeim. 17. Mars. Gine fatale II e berrafdung ift biefigen Sanobefigern bereitet morben. Im vergangenen Jabre bat bie Gemeinde mehrfach neue Eroftoire annelegt, wonegen die betr. Anlieger nichte einmen-Best aber foll besahlt werden, und davon will niemand eiwas miffen. Man beruft fic auf ben § 87 bes Gemeindeabgabengefebes vom 14. Buli 1898, melder von ber Beriahrung ber Gtrabenbeitragefolten bandelt und will es auf einen Prozeft mit ber Gemeinde antommen laffen.

5. Riedernhaufen. 17. Mars. Der 4.44 libr von bier abgebende, in Biesbaden um 5.21 libr ein-treffende Grubperfonensug, ber feither nur Montage gefahren murde, wird ab 1. April sum täglichen Bertebr eingeftellt. Gbenfo verlibr abends, und der andere von Station Eve-ffein ab um 6,45 Uhr. Beide Affige nehmen die Anichliffe von Bicebaden auf und halten auf allen Zwifchenftotionen an. Gin weiterer Sonn-tagesug geht nachts um 12.18 Uhr in ber Richtung nad Limburg, mofelbft er um 1.22 Ubr ein-

R. Oberfifchbach, 17. Mars. Die hiefige Gemeindevertretung beidlog, eine bod-Beidluß findet in der biefigen Gemeinde freudige Buftimmung.

bg. Bom Untertaunus, 17. Mara. Mm 19 Mars. nachmittags 8 Uhr. balt ber Biene a. andtverein in Bennethal bei Michelbach feine Grübiabreverfammlung Der Geftionsvorfteber wird einen Bortrag balten über ben "Rudgang der Bienenvölfer im Grithjabr".

d. Comberg, 17. Mars. Die fürglich erfolgte Babl bes Tündermeifters Johann Schmidt jum Beigeordneten ber hiefigen Stadtgemeinde hat die Bestätigung des Regierungsprafidenten erbalten. - Am tommenden Conntag findet im "Banertichen Sof" eine Bienenauchter-Berfammlung ftatt.

ff. Edupbad. 17. Mars. Rad bem Redenfiber bas 47. Geidäftstahr betrug bie Mitgliebersahl 999 mit 599 400 .A Daitlumme. Das Ronto der Borichille erreichte die Bobe von 508 346 .#: bavon find 250 377 . R gegen Onvothef und 257 968 Mart gegen Bitrgidalt ausgelieben. Der Referpefonde bat einen Beitand von 48 778 .M. ber Spesial-Refervefonde einen folden von 11 275 .H. Die Spareinlagen erreichten 1910 die Dobe von 835 656 .M. Das gesamte Betriebstavital beträat surzeit 959 546 .M. Der Geschäftsumfas beites fich 1910 auf 1 448 205 .M. der Reingewinn auf 9281 .A. Es tommen 7 % Dividende sur

Limburs, 17. Mars. Ernannt murben bie tomm. Miliftenten Roblenberg, bei ber biefigen Gabrfartenausgabe und Rrent in Dies su Königl. Gifenbabnafliftenten. Berfest wurden mit Birtung vom 1. April d. 38.: Serr Ober-gütervorsteher Rabenau von der hiefigen Gi-terablertigung sur Königl. Gifenbabnbireftion Frankfurt, Derr Dergütervorsteher Ranext. Somburg v. d. S. 17. Mars. In der letten Rabenau an die biefige Gliterabsertigung.

Siefigen Stadtverordneten - Sibung Babeneu an die biefige Gliterabsertigung.

Bestern nachmittag wurde ein Arbeiter dabet erwurde ein Rachtredit für die Aur- und Babener- wischt, als er mit einem falschen Geld für dem auf dem biefigen Bahnhot guiaestellten Jahn

fartenautomaten eine Rarte 4. Rlaffe nad Grant. furt entnahm. Er wurde aus dem Abteil beraus perhaftet und in polizeiliden Gewahrfam gebracht

if. Dillenburg, 17. Mars. Gur bas Los 2 ber Bauarbeiten für die Reubauftrede Beibenan-Dillenburg wurden 17 Angebote abgegeben. Die Sochiforderung betrug 9 834 105 Mf., die niedrigste 6 204 231 Mf.; es ift also eine Differeng uon 8 129 874 Mf. vorhanden. In das Los fällt der 2545 Meter lange Enn-

nel amifden Rubersborf und Dillbrecht. | Runtel, 17. Mars. Geit einiger Beit mer-ben bie biefigen Beborben und auch Brivat-personen mit anonnmen Coreiben formlich fiberichwemmt, in denen der Schreiber feine Radften benunstert, alle möglichen Golechtigleiten begangen gu haben. Die Rachforidungen der Beborbe verdichten fich immer mehr au einem greifbaren Refultat, fobaß es nicht mehr lange banern wird, bis fie ben Zater bem Gerichte sur

Beitrafung ibergeben fann.
ff. Billmar, 17. Mars. Geftern geriet ber Bimmermeifter Martin Bar bier mit ber rechten Dand in feine Rreisfage, woburch ihm die Band vollftändig burchichnitten murbe

Gridbofen. 17. Mara. Rad ber Bilana Des biefigen Boriduhvereine, e. G. m. u. D. betrugen am 31, Desember 1910 bie Aftiva und Vaffiva 170 512.76 .M. Der Reinsewinn belief fic auf 1582.95 Mart. die Svareinlagen auf 149 8381.08 Mart. Die Mitsliederaahl betrna 265 Verjonen, das Gutbaben bei diefen 135 085,35 Mart.

(99) Beilburg, 17. Mars. Der Rreis-Rrie gerverband Cherlabn gablt guraeit 2952 Mitalieder, Die 62 Bereinen anneboren. Beteranen find noch 316 am Leben. An Unterftifbungen murben im lebten Jabre insgesamt 54% M verausgabt, worunter 2500 . ans dem Rotftanbs. fonde des Deutiden Rriegerbundes für die durch das Unwetter im Mai geschäbigten Rriegerver-einsmitalieder in den Orten Birbelau, Seelbach und Fallenbach floffen. Borfibender des Ber-bandes ift Profesior Grovins. Ehrenvor-tigender Oberft a. D. von Binterberger-

if. Beilmunter. 17. Mars. Die famtliden in und aufer Betrieb befindliden Da did biefer -Gruben des "Raffauifden Schiefer-Altien-Bereins Grantfurt a. M." in Liquidation aingen burch Rauf in ben Belin ber Dachichiefer-Gewert-icaft "Langbede" bei Langbede liber.

Aus den Nachbarlandern. Dom Mittelrhein.

Der Rheinwafferftand ift nach ftarfem Steigen fest im Sallen begriffen. Immerbin ficht er gegenwärtig noch febr bod. Die gunftige Gelegenheit, volle Labungen bergwärts bringen su fonnen, wird benn auch von ber Schiliabrt entipredend ausgenütt und findig tommen große Schleppgige mit erheblichen Labungen bern-warts. Die Zalverfrachtungen find gleichfalls recht wefentlich und in ber letten Beit gingen erbebliche Mengen von Gatern aller Urt talmaris. Dabei berricht noch immer ein leberange-bot von Schifferaum fowie Schleupfrait, bas auf die gangen Berhältniffe naturgemaß niederdrudend wirfen mus. Ausfichten für eine Aufbelferung ber Grachten und Gelepplobne find

Aufbeilerung der Frachten und Schlewblodie ind durchaus nicht vorhanden und nach wie vor wird als Schlewblohn vom Mittelreien nach Mannheim für den Zeutner 1- Pfa. besahlt.

Talwärfs gingen in den letzten Tagen in erfter Linie Chamotte., Kalf- und Brauniteine, ierner Abdränder, Alteifen, Sand, Sals, dols und Ton. Die Fracht fabe für Schwergauften fied auf 2% bis 3%. Pfa. für den Zeutner nach der Auhr. Die Schlewblöhne für Talfahrten fieden unter dem Normaltaril. Besonders farf war in der letzten Zeit der Aloksienders farf war in der Einen Zeit der Aloksienders farf war in der Aloksienders farf war in der Einen Zeit der Aloksienders farf war in der Letzten zu der Einen Zeit der Aloksienders farf war in der Einen Zeit der Aloksiender zu der Aloksiender zu der Einen Zeit der fondere ftart war in der letten Beit der Blog verfebr. Gait taglid geben mehrere Globe tal-warts, die in ben Globbaffen bes Mittelrheine aufammengeftellt merben und nach Bolland und bem Rieberrbein bestimmt find. Dola- unb Bretterladungen geben ab Mannbeim nach bem Riederrhein an den befannten Caten. Die Abidiffer bei biefen Gaben ihre Rechnung nicht finben, fofern fie überhaupt gu fabren baben.

Maing, 17. Marg. In der genrigen Sigung ber Etadtverordueten wurde ber Antrag ber Burgermeliterei, auf das Recht der Beitererhebung der ftadtifchen 25 erian wamon cue: und bem Reiche icon jest bie Erhebung ber Bertaumachoftener au überlaffen, ange-nommen, ba die Stadt hierdurch feine mefentliche finangielle Ginbuse erleiden wird.

Borms, 17. Mars. Geftern wurde im Pfrimmbach die Leiche des ieit einiger Zeit vermisten 57 Jahre alten Tünchers Jafob Lech leiter aus Rieder-Flörsheim aufge-funden. Die Leiche hat ichon längere Zeit im Waffer gelegen.

Aus dem Gerichtsjaal.

(Biesbadener Straftammer.) Die Mitte ber Strage.

Der Brivatier Grana Gt. von Bies-baben fubr im Desember vorigen Jahres in ber Donbeimeritrafte swilden beiben Schienen-gleifen auf einem Rabe und erhielt bieferbalb einen Strafbefehl, ba bie Polizeibeborde bieber ani bem Standpuntte itand, daß in ben von ber Eleftriichen befahrenen Strafen ber von beiden Schienengeleifen eingenommene Raum nicht su ber Strafenbreite gu rechnen, fomit unter ber rechten Geite ber Raum von jeweils rechten, unter ber linten Geite ber Raum vom linten Beleife ab au verfteben fei. Das Gooffengericht nahm jedoch an, daß ber von beiben Beleifen in Anfpruch genommene Raum mit gur Straften-fläche gable, deren Mitte ohne Zweifel die mathe-matifche fei. Es hob beshalb ben Strafbefehl als unbegrundet auf und erließ einen & reifpruch. Auf Die Berufung bes Amtsanwaltes erfanute das Berufungsgericht geitern dabin, daß die Polizeiverordnung gans allgemein ein Rechtsund Linksichten vorichreibe, in ihrer Beitimmung aber nicht beutlich zum Ausdruck bringe, bag bamit ber von den Geleifen beaufpruchte Raum ausgeichloffen fei. Golange aber eine folche Ginidranfung der Strafenbreite nicht beiftebe, muffe unter allen Umftanben die mathe-

matifche Mitte maßgebend für die raumliche Be ftimmung der rechten und linten Strafenfeb fein. Gie bestätigte baber ben ichoffengerichtlich

Bürgermeifter und Landrat. B. Der friibere Burgermeifter a. ben damaligen Lan brat von Soch it n. a. er ben Burgermeifter in Unterliederbach, leine Amtsnachfolger, ben Regierungspräfidenten und an das General-Rommando des 18. Atmee auch an das General-Nommand des 18. Atmee fords als die dem Landrat vorseleste mit tärische Beborde Schreiben gerichtet, worin toen Landrat betreisende ebrenrübrige unrichts Bebauptungen aufstellte. Auf Antrag des Agierungspräsidenten wurde daraufhin ein Einer verfahren wegen Beleidigung gegen M. einperfabren wegen Beleidigung sehen A. eine leitet. Gefteru vormittag gab der Angellen eine Erflärung au Protofoll, wonach er beinfriminierten Neuberrungen mit dem Angerrungen bes Bedauerns als unbegründet und untignisurücknehme und fich auf Tragung der gefammen entstandenen Rosten verpflichte. Der Beleibig gab fic damit sufrieden, der Regierungspräfiden jedoch bat fich ausdriidlich die Brufung des Kort lautes der Erflärung vorbebalten, bevor feinerfeits den gestellten Strafantrag sarüs siebe. Mit Ridficht darauf wurde sundcht die Berbandlung vertagt.

Jum Tode verurieilt. Salberfiadt, 17. Mars. Der 69 Jahre ale penfionierie Invalide Mugust Beders aus Ilfen burg wohnte mit feiner beian ten Gran bei feinem verheirateten Co ten Frau bei seinem verheitrateten Sobre einem Bergarbeiter. Am 26. Januar d. I hatte er sich über seine Frau und itm Schwiegertochter geärgert. In sinnloser Bergariff er ein Beil und erfolug seine Frau ich ber im Alter von 1 und 3 Jahren. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten viermal zum Tode. Das Urteil murde von Beckers mit großer Rube entgegenge nommen.

Sport.

* Die Golffpiele am Chanffeebaus meuben, fofan be Wetter gut wird, am 1. Wpril ibren finfang netme

" Gine nene Dortmunber Mennbabn. Des Tortma Mennberein bat mif bilfe ber Stabt, bie ibm ein An pon 700 000 .# bupothefarifd aus Gerfüging firth Zerrain in bee isrobe bon 180 Morgen in Guesen erworden. Die Eroffnung foll im Derbit 1913 abn berüglicher 1914 ftattfinden. Die Buffn mird befragte Galeppierflächen und eine Einlaufegerate bon 600 ma aufmeifen, auch ilt eine Traberbabit borgefeben. In ber Bau ber neuen Wabn ift Cheringenient Gtesama betrant morben, ber fcon bie neuen Mabnen in Sie baben und Borft-Emfcher gebaut bit. Die Hober to bie neue Borintunber Babn werben ca. 11 5 St Con einfolifilim bed Terrains betragen.

* Das Gerben Bennett-Rennen für Breitellen, to in biefem Jahre wieberum in Umerifa abeten web. foll am 9, Ottober beginnen, Zer Em play liegt non nicht feit.

Der erfte Beropofibienft murbe für Die Aufflet. ber Bereinigten Geebinsen Indiens in Manbabis " gerichtet. Die Post murbe per tveropfan bon ber b fiellung nach ber Woftempfangetielle in Manubes bert, wo fie bann auf gewohnliche Beife teiter beim murbe. Die Briefe tragen neben bem gewöhnligen for thempel bie 3ufdrift: "Girft Merial Boft U. W. Grbn tillababab, 1911" (Erile tieropolt, II. G. tuettelin, Muababab 1911) und ein Bild eines Meroplane.

Wetterbericht

von der Wetterdienfiftelle Weilburg.

Temp. nach C .: geftern 2, beute 1. Barometer: geftern 750,80 mm, beute 758,30 mm Borausfichtliche Bitterung für 18. Mari Beranberliche Bewolfung, boch vorwiegend truk Roch einzelne Rieberichlage, wenn auch nachlaffent

Stod einene Arterefalunge, uren auch under alle Giwas fälter, Reiver füllagshöhe feit gestern: Bellburg 2, Werberg 10, Renfirch 2, Marburg 2, Winnbausen 2, Schwarzenborn 3, Kassel 1, Teier 3, Wasser: Abeinvogel Gaub gestern 2.35 bente 231 fiand: Lahnpegel Beilburg gestern 2.16 bente 230 Schnechöhe: Westerwalb 14 cm, Felbberg 28-25 cm 18. Mars Connenautgang 6,12 Monbaufgang 10

Edrift- und Geidäftsleitung: Q. Lenbold. Serantwortlich für ben politifden Zeil, bas Beufleter ben Danbele- und allgemeinen Teil: Dr. Guil Ma ben lofafen Zeil, für Radiridten aus Mi und den Nachbarlambern: G. M. Muter; für Ep Gerichtonadrichten: 3. Dabermehl; für ben Infen General-Ungeiger Ronrad Bebbolb, femilich in M

Sofdetilen en Berlag, Redattion und Erpediten nicht personlich au abressleren. Sinr die Universi-unverlangt eingefandter Manusstripte Gerenword Redattion feine Berenmoortung, Anondome Soft wandern in den Bablectord.

Sie ist wieder da bie alte du auch in bielem Brublabr in iebem Baufe mi beim Dauspus, beim großen Reinmachen. wenige tennen fie noch nicht, und bielen lage wir's: fie beibt Lubns Calm. Zern. Rernlei und ift nur echt mit rotem Kreusban Beffere, fparfamere, praftifdere, bequemere wie biefe Lubus lann man fich wirflich benfen: besbalb auch tonnen Gie bei jeben fichtigen Raufmann beute Lubus baben.

Es ift nicht richtig. Lindern, bie feine vertragen tonnen, eine Lindernahrung zu melde ebenfalls Rubmilch in irgendeiner enthält. "Lufe te" bat feine Wildbeften und doch ilt es fo reich an Eineih- und Mit ftoffen, daß es zur ausschliehlichen Ernst der Linder diesen ber ausschliehlichen Ernst ber Rinber bienen fann.

Urteil einer jungen Grau über Dr. Deiter's Resepte: Presten, 3. 12. 7. 1909.

Geehrter Derr Doftor!
In meinem elterlichen danse wurde gern und viel nach Ihrem Backbuchlein und den Ginnade. Reserten gesocht. Ich babe mich nun werbeinnend beite ich an febr vermist und möche freundlicht bitten, mir in Ihrer besammen benswirtigsteit doch auch die Buchlein un bedren, nim. Grau Reg. MR. XX ebren. uim.

Zu vermieten.

mil Kondilorolel Drebel. od. Zwiebadbaderel gron, ev. m. il. Bohn. 8. vm. h. Erd. Reurer. Luifenitr. 35.

Wohnungen.

3 Zimmer.

a. to, 36. or feinen ten und feinen ten und feinen ten und feinen ten und feinen ten unt den gert den

er bi lusbrut inrichti

cleibi

toot !

surlid addit bi

ederi betag Sohne r d. J

CI 281

cgenge

fofein die charee.

a /20

ober t

This be

n in All Etab

cograce on Cim

Toldhell:

ber Mil

urg.

3,30 mm

. Stärgt

nd tribe álasind

rier & eute 231 bente 2.1

28-25 cm

continue of the second of the

gern und Sinmade erbeitund Mepte. 3d Moter Sie seiten Sie

reftr. 19, 8 Sim. u. S. nebir h. lot. pd. ip. a. Dm. Rab. p. meritr. 98, Bob., icone gude, Reller fof, au Rab 1. Gtod 1, 27007 Bah. Bart linfa. 27211 e 17, frol. Dachm. m. 2

reafie 21, 2. 8 3immer n u vermieten. Rabered enftrafte 20. 1486 eletit. 5 fd. 3-3.-39 Spril a. verm. 27282 r. 13, 3., gr. 3-31-35, freie Benneni, b. a. vin. 27816

mebers, Biesbadenerftr. 54, im Bobn. fof oder 4. 11 perm. Rab. im Daufe 7 Perafir. 2 27988

2 Zimmer.

metit. 98. Meb. u. D. 2 Rim. Riiche. R. fof. 8 Bbb. 1. St. I. 27007 Babt. Baxt. linfs. 27211 risht. 11. 2015., Dach-ng 2 Sim., Küche n. Kell. Lannusttr. 7. 1. r. 27005 ndir. 27, 2-3. St. 27916 8 3. frdl. 2-3.-Bohn. gell. i Abidd., v. 1. April (20 Mt.) Näb. 1.x. 1490 ir 5. Oth. Dadiwohn. . . . Rori

> ftr. 35. an der Emierfir. u. g. a. vm. Gas vor-n. Rab. Bob. v. 27778 1 Zimmer.

z. 18. bei Coembeimer, z. 3. 3immer-Bobnungen im permieten. 27841 t au permieten. mbitr. 27, 1 3. u. R. 27916 Izheim, Reunalle 31, neu Izheim, berger. 1 – 2 Sim. Son auf al. od. fpat. a vm. in raben bat. od. Wiesbaben it. Streim, Niederwaldftr.

Leere Zimmer.

meult. 16, Manid. Rim. 6 M. p. (Riside), 26957 naufe. 35, p. r., feere Mon-tim Abichlug u. beigh, für menati. s. verni. 1464 atl. s. verm. mablt. 27, beisb. I. DEfb. 27910

Möbl. Zimmer.

42 & Gt. I., mobl Freis 2.50, 3.50 u r. 8, 1. L. biibic möbl. org 35, Oth. 1., erb. Arb

Läden.

aden su vermieten mit od. obne Wohnung. Grabenfer. 20. 1488 u 2 Zimmer und Alice Mt. fof. su verm. Näb. 27550 1845

erkstätten etc.

dir. 27, Lagerraum od. nunofir 27, Stoll. f. 2 Pferde 31910 Mair. 33 Berfft. o. Lag. 27060

ob. Lagerfeller au verm.

Metgesuche.

3im. m. Rüche, mögl i. d. Stadt, f. Schneiberin geiucht. Dft. u. In. 289 fern d. Bl. 7062

ar. Zimmer,

bert fofort wochenweise.

ellen finden. Mannliche.

m Serdienst sidert sider sider. Derrenmoden-dienbesichäiten gut einn Vertreter burch ime d. Meinvertriebes siden und Umgebung.
1 Meinvertriebes siden und Umgebung.
2 Mehrnahme der Nerih das dalten eines fl...
2 Meinvertäll., sollen.
2 Meinvertäll.
2 Meinvertäll.
2 Meinvertäll.
3 Meinvertäl

Tucht. Prop. Reifend. f. Lebens-mittelbr. a. Befuch u. Berbg. v. Brivattundich. i. Bies b. u. Umg. tof. gef. R. Drantenfir. 34, Mib.v.

Sofort gesucht 20-30 tüchtige Erdarbeiter

bei 42 Bf. Stundenlohn. Angufragen (27987 Bahnhof Erbenheim.

Lehrling

mit guter Schulbildung fuchen Gebr. Greel, 3nh, Berd. Geelig Michelsberg 12 7051

gei. S. Sobimein. Schwalbacher-ftraße 67.

Schlofferlebrling gefucht. Ellenbogengaffe 6. 27 Gelofferlehrling gel. 3 Ludwig, Galoffermeilter, Steingaffe 7. 1465

Lebeling für Zabntechnit gel. Rab. t. b. Exp. d. Bl. 6815

Behrling gefucht Boll tinkenbach, Tapezierermitr. Dobbeimer Gtr. 21. 1482 Chreinertebrling geg. Bergittung gefucht. 70

Weibliche.

Bum Gintritt ver Ende April fuchen wir noch mehrere Ober-bemden- u. Lelbmaide-

Plätterinnen.

Berlangt wird nur erftstallige Arbeit, bagegen höchte Stud-löbne, freies Logis und Sahrt-vergutung gewährt. S 103

Arthur Schönwaller, Schwalheim b. Bod Raubeim.

Tücht. Arbeiterin für foi. gel. Damentonfettion, Schwalb. Str. 47, 2. 7063 Tüchtige Roftum- und

Buarbeiterinnen gefucht. Robler. RI. Lang-Jüngere Beibgeng-Raberin fotort gelucht 7007 Berderftraße 11, 2, 1,

Braves Madden in die Lebre gefucht. Mirchaeffe 17 9

Reites innges Mädden gel. Blumengeldaft Bromfer, Mauritiusftr. 11. 7064 Für 1. Noril fuce eine nicht zu ig.

feinbürgerl.Böchin, fowie 2 Rudenmadd. Bermait. Sturm, Evg. Dolpis, Platterfir, 2.

Suche feinburg. Röchin, tüchtig Sanden. Alleinmädchen bei h. Lohn. Grau Gife Lang, gewerbem. Stellenvermittlerin, Goldgaffe 8. 1. 7016

Junges braves Diabden gefucht. 1442 Räh. Luxemburgfix. 5, im Laden

Maddjen für alle Arbeit Str. 78. Borft. 4-5. 7034 Madden fann das Bigeln un-entgeltt, erlernen. Riedermald-ftraße 6, Laden. 1486

Cauberes Monatmadden für früh gefucht 1481 Bellmunditr. 22, 1.

Gefucht ein zu ieder Sausar-beit williges Rabchen 7052 Mosbacheritr. 26. Junge Radden fonnen das Raben grindlich erlernen (1506 Eleonovenfix. 3, 2. l.

Stellen suchen.

Männliche.

Cucht. Anwaitsgehülfe mit aut. Beugn, fucht bauernbe Stellung per fof. o. fpat. Geft. Off u. Cl. 272 a. d. Grv. 1386 In il. C. 272 a. d. C. 1050
Ig. auverl. milliarfr. Chauffeur
fucht fof. Stell. Dfl. u. Df. 288
an die Cru. d. Bl. 7058
Junger Mann
fucht fof. Beichäft. Dfl. u. De. 287
an die Exp. d. Bl. 7057

Tüchtig, jung. Mann l. auf Rontor. Reife o. traendw. Bertrauenspoft. Rautionsfab. ff. Boltlagerkarte 65. 1512

Sausburiche lucht Aushilfe übern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu Connenberg, Platter Str. 42. Ja. Mann fucht Bertrauens-poften gl. w. Art. Kaut. f. a. w. Off. u. D. 10. bauptpoftl. 2848 Tficht. Tapegierer f. Stell. in Beni., Dotel ob, Geichaft, Dop-beimerfer. 123, b. Bill. 4160

Gleiß, fol. Mann f. Stelle a. Austäufer ob. fonft. Beidaftia. Pheinaguerftr. 4. Deb. 4 D. r. 3g. Mann. militartr., f. St. a. Dansbien., a. liebit. i. Beid. Au erir Diricar 4 p. r. 817 Junger Raufmann fucht Be-icalitia. ev. Vertrauenstt. da Raution in ieder Dobe. Off. u. V. V. 5. Voltamt 1. 1513 Fleiß. fol. Mann m. langt. a. Zenan. f. Stelle a. Ausläufer o. Bad. f. banernd o. a. ausbills-weise. Schwalbacherstr. 25, 2 r. 4819

3g. Mann m. aut. Seugn. fucht Stelle irgend melder Art. Dra-nienftr. 21. Stb. 8. St. 4110 Bitte! Ber gibt nervent. Mann fdrift. Deimarbeit? Offerten u. S. L. nach Marfritr, 13, 2 (4278

Weibliche.

66cb., iunges Mödden, 21 3., better, musikalisch int Ausb. ert., f. Stell. aur Gefellich u Einze d. Sausir. b. vollt. Familienanich. Offert. u. M.3.3. Samburg 20 voitt 27983 Näherin fucht Beldhaft, im Aus-beffern v. Kleid. u. Bafde, im An-fert, von Baiche u. Rinderfleid, in u. aus. d. Daufe, Gr. Burgftr, 16, 4.

Naberin bat noch Lage frei a Ausbeil, v. Rleid, u. Baiche, 1603 E. E. Guetfenanftr. 19, 2. r.

Raberin empfjehlt fich i. allen priommenden Arbeiten 16 Reroftraße 9, 2. 205 Meroftrafte 9. 2.
Zoneiberin I. Arb. Spea.: Anabenana. Rind. u. Dausell. Bluderftrafte 7. pt. 4029
Eine aratlid gepr. Masseule 1. Stelle in Sanatorium evtl., auch i. Priot a. Arantenpilege.

Biegler, Rengaffe 4. Oth, 8, 457 Grifeuse fucht Runden i. Ariseuse nimmt noch Tamen an. Albrechtftrage 14, Gtb. 1. 27818

Verlette Balerin f. Runb-icalt in u. auber bem Daufe Stiftftrafe 10, Gtb. 3. 4768

Grifeute nimmt noch Damen an Abelbeibitr. 99. Dtb. 1. 4536 Baglerin fucht noch Brivat-funden außer bem Daufe. Dob-beimerftr, 122. Bbb. 1 1157

Graufein gel. Alt. f. Beid. gl. m. Br., Laben bevora. f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauutvoft!

Junges Rabden fucht in ben früben Stunden Befchäftigung einhalb?-9.Rab Beftenbitr.20.11

Tücht. Radchen fucht Runden für gange Tage a. Baiden 1395 S. Schmidt, Bortur. 6. Stb. 3. L.

That Madden f. Monatsit. 2-3 Stunden a. T. Dobb. Strake 124 Mtb. 1. r. 4268 Im Buten, Balden a. Nähen f. balde Tage empf. fich in u. auß. d. D. Mömerberg 1. Stb. 2. 4304 Eine Frau f. morg. 9—11 Monatstelle ob. abends Laben ober Biro an puben Dob-ficimerfix, 75. Mtb. 1. 452 Ja. Frau incht S.- n. Bubbeld. gebt a. foch. Rab. b. 3 Uhr na chm Blidderft. 9, p. 474

Anständige lunge Frau fucht Monatstt. f. morg. Rab. Geld-straße 25. Abh. 1. St. 3558. Junge tückt. Frau f. Monats-stelle ob. Aushilfe. 408 Bleichftr. 48, Sob. D. r.

Zu verkaufen.

Diverse.

Existenz für Steinhauer.

Anfolge Sterbefall. m. Chegatten ift beffen Steinbauergeschäft am Babnhof Cichhofen bei Limburg mit febr gut. Kundich., mit augefang. Kundenarbeit u. vorrät. Material vreisw. zu verfaufen. Ab Margar. Derubach Bwe., Cichhofen bei Limburg. (5 102

20 Safen su verfaufen Ablerfir. 67. 1,1 Damb. Silberlad (Benne) legend, bill. su verf. 1500 Bellmundfir. 41, 2

Ranarienbabn (Seifert) billig. pr. Zuchtweibenen a 1.50 Mt. Bellmunder, 41, 2 (Bedert) 1501 Kanarienweibchen (Stamm Seifern au vertaufen (1444 Scharnborfiftr. 12, 2, b. Meister. Beg. Berfes. n. aut. Ranarien-danne n. Beibch. febr bill. s. vf. 1445) Cranienitr. 32, 2 f. 25 Itr. Zorf in Ballen, billig absugeben 1494 Ableritr. 67.

Biden-Gelanderpfolten

febr billig absugeben. 27982) Relditr. 18, Zel. 2845

Tapeten=

H. Stenzel, Schulgalfe 6 Rlavier, Rusbaum, preis-mert superfaufen Emferftraße 52, 1. 1432

Pianino

a. renom. Sabrif, in feiner Bau-art, wenig gebraucht, ift unier Garantie billig absugeb. Schrift. Anfragen unter Db. 284 an bie Exped. d. Bf. erbeten. 27290

Berde u. Cefen billigit Socitättenitr. 2. S Derde i. a. Gr., wie neu, 15 bie. 75 Me. 1 Bigelvien, 2 Nochöfen bill. Cienfener Alaus, Ridesh. Etr. 20. 1461

Sellbabemannen 15 Mt., Gas-tocher, Gaslamp., Glühförper 2c, enorm bill. H. Araufe, Bellris-ftrage 10. 1440

Eine Bogenlampe billig abgu-geben. S. Veuten, Bebergaffe 12, Blumengeicaft. 1507

Einige gurlidgefeste Speifezimmerlampen

billig gu verfaufen. 2796 E. Gafteier, Reugaffe 18. Eieg, D.- u. S.-Rad m. Torped. Freil. u. Rähmaich. bill. zu verf Rheingauerstr. 3, Stb. 1. 1452 Fahrrad. Areil., i. neu. bill.

Gut erh. Derrenrad f. 30 M., 1 cil. Betiftelle i. 8 M. 3u verf. Ibeingaueritr. 3, Sib. 1. 1480 Gut erh. doppellit. Sportwagen m. G. bill. 4, verf. Rah. Dallgart. Srt. 5, D. 3. r. Dal. ich. Oleander billig an vertauten.

Salbverd. 300 R. Sandt. 25 M., 5 neue Einiv. n. dip. alte Geich. au verf. Gneisenauftr. 9. 1262

Sederhandkarren

bill. au vert. Nab. i. d. Ero. ff.5 Bebr. Sandwagen bill. su pf Morisitrafie 50. 27431

1 iconer Rinderwagen s. verf. Ansufeben nur nachm. Beitend-ftraße 38, part. r. 1491 Ainderwagen m. Gummtr. für 4 Mt. zu vertaufen 1483 Guftav-Adolfftr. 4. D.

Gut erb. Sis-u. Liegem. b. a. vf. Rieblitr. 19. ofb. 3. r. 7033 1 Bureau-Berichlag m. Zahl-ichalter u. Schiebtur, 1 Desimal-wage 3 3tr. Tragtraft und div. Pferdegeschiere, Kummet u. dgl. an vert. Sedanstr. 5. 11474

Renal, Bane m. Gew., Raffee-boien, Rafegloden bill a. verf. Dranienftrafie 4. part. 6996

Rücheneintrabe 4. part. 6996
Rücheneinrichte. 35 u. 48 Mf., Plüsch-Sofa u. 4 Stieble 35 Mf., Schrant 12, Ztür. Schrant 25, Kom. 6, Bett 5, Zisch 2, Stieble 1.50, Sosa 10, Ottom. 12, Pinol.-Levy. 15 u. 9, Anrichte 3, Spieg. 2.50, Opalitich 6, Auszieb., Jim., Küch. u. Schreibtische 10, Teckbetten u. Kissen, 6 eiserne Pers. Betten, salt neu. 4 4.50, Waschrich 6, Nachtrisch 4, eins. Sprungu. Bat. Rabmen, Seegraß. Boll., Kavod. u. Oparmatr. u. vieles mehr spotibilitä. 6087
Rauentalerite. 6, vart.

Ruchentiide und etunte

billig abaugeben Dochh. Bett. 1- u. 2-tür. Aleider-ichr., Kom., Bertifo, einf. Bett b. s. vf. Jahnftr. 44, Oth. v. 1485 2-3 Labentifde mit Auffas. febr billig gu vert. 1504 E. Arell, Langgaffe 14.

1 Vett. Lüchenschrant, Tische, Kommode u. Robbaare Pfund 70 Plant. Bleichtr. 39, Oth 1. l. 1506

· Kaufgesuche.

Majchen aller Urt. Gifen, Metalle, Lumpen, Papier, Sade u. getrag, Rleider fault su bob. Preif. Ed. Still, Blücher-ftrake f. Pofit, gen. 27896

1 jg. Ziege obne Sörn., frifch melt. od. bald lämmern, s. tauf. gefucht. R. Kleiftftr. 2, Lad. (1441 Gr. fiarter Rinderleiterwagen gu taufen gefucht 1492 Rifolaster. 32, Cout.

Gebrauchtes Linoleum, ungef. 2½ u 5 m groß, zu faufen gef. Nab. Abeingauerstr. 11, v. r. 1502

.Kapitalien.

Welddarlehn gegen Sicherheit in jeber bobe. Rab. Riebermalbitr. 58, 31. 1495

Geld von 100 Mt. an aus-Mains, Gartenfeldpl. 28, p. E.12

Verloren.

Bon Montag a Dienstag ichw. Uniicher - Velstragen abbanden getom. Ludwigitt. 8, 1. 7053

Verschiedenes.

Maffenverhauf = 29itdragout Bib. 30 Df. Riegenlämmer in gr. Ausm. # Suspenhübner v. 2 M. an. o Capannen von 2 M. an. #

Heh. Umsonst. 2 Blückerite. 36. Tel. 3749. 5 Kein Daufierhandel. (7071

Dleffer, Sheren, jowie alle riert und ichleift billig und gut Karl Thoma, Mellerichmied n. Goleiferei, Goldgaffe 11. Telephon 4612. (27969

Pinno, neu, hervorragend ton-icon, für mur 8 M. mo-natlich s. v. Off. unter De. 286 a. d. Exp. d. Bl.

harmonium, warmer, fompath. leichter Orgel-ton für 10 M. mon. 3. v. Off. unt. Dc. 285 a. d. Erp. d. Bl. 27980

Bettnässen. Befreiung garant. Auskunft umsonst. Alt.u. Geschl. angeb, B.Schoene & Co., Frankfurt a. M. 234.

Damps erbalten bistr. Rat und bilfe. Frau Linte, Wichelsba. 32, 1 (7019

Bei Frauentrantheiten ied. Art wende man fic ver-trauensvoll an Franzista Bagner, Albrechtftr. 3, 1. 16742 Sprechied 10—12, 3—6 Uhr.

Umziige Rollfuhrwert

beforat bill. B. Beber. Bellris frage 21, Tel. 4189. (2005) Umziige beforgt bill. unter Garantie. 7055 Relbstraße 23. Lobe.

Damenbute merben fauber u. billig garniert u. umgearbeitet 7048 Beftenbitr. 8, Mtb. 3. r. Gastochberde, Badewannen, Glünförper

billig. Grabenfie. 20. Tannenstangen alle Sort 27982) Gelditr. 18, Zel 2845

Eier-Abschlag.

Bayrische Hofguteier

per Stück 7 Pfg. Butter-Abschlag

Feinste Süfrahm-Tafelbutter Pfd 1.35 Mk. Eier-Grosshandlung

Grünberg, Tel. 769. Mauergasse 21. Für Wiederverkäufer Extra-Preise, 27950

Bundelholz,

trod. Anglindeh., p. Blind. 16 Pf. b. Abnahme v. 50 St. p. Blindel 14 Pf. liefert frei Daus. (27898 Bleichfte, 47, Zel. 87.

Kartoffeln, groß und mehlreich, 100 Bib. von

3,50 Mit. an fowie icone Magnum bonum und Induftrie. 27934

Chr. Anapv, Johnftr. 42, Tel. 3129. Achtung! 3 3tr. Schweinefleifch ob. Luochen Bid. 80 Pf., Kamm u. Kotelett 70 Pf., Bauchlappen 60 Pf. Ludwigstraße 6 7054 Samstag von 10 Uhr ab.

Es ist nicht nötig,

dass Sie schon wieder

tapezieren lassen. 1 Dose Tapeton

zu Mk. 1.20 stellt jede Tapete fast mühelos wie neu her. Kein Ausräumen nötig

Niederlage bei: Otto Siebert, a, kgl. Schloss E. Naschold, Moebus-Drog. Taunusstrasse 25, Chr. Tauber, Kirchg. 20,

Richt allein Dirlch allen voran. Auch Dirlch ift tonturrenglos Die feinfte Qualität 66 %. Malt-Ochienfteilch nur 66 %. Br. gemölt, Rindfteilch 54 %. Bib. nur Gite. Dufte u. Roaftbeef 80 %. ohne Anochen nur 80 %.

dite. Offic u. Roalibeef obne Anoden nur Alle Stilde Raft-Kalbu.

ver Pfd. nur 68 vi.

Ralbs-Koteleits.
Sid. 20 vig., Vid. nur 75 vi.

Kalbs-Koteleits.
Sid. 20 vig., Vid. nur 75 vi.

Kalbsdinibel obne Vellage, Vid. 1—1.10 m.

Geroll. Rierenbraten 98 vi.

Geroll. Rierenbraten 98 vi.

Schweinebr. v. Schinten 72 vi.

Schweinebr. v. Schinten 72 vi.

Stets friides Oadfleifd 58 vi.

Sausm. Frekt. u. Mettw 80 vi.

Leber. u. Blutw. 60u. 45 vi.

Sped. ver vid. 64 vi.

24 Medg. Dirich.

24

Wiesbadener

Kleiderkonjum. to Michelsberg 15, Ede Coulinitr. Serren-Anzüge
ML 9, 12, 15, 18, 20 bis Mt. 40.
Anaben. u. Burichen-Anzüge
in allen Gröben, enorm billig.
Derren-Stoffbofen pon Mt. 1.85
bis au ben feinften.
Leberhofen Rt. 1.75, 2.75, 3.56.
450, 6.90

Mandelterholen v. Mt. 3.50 an Berufo: Alcidung

jeder Mrt! unter Garantie für Saltbarteit' Balde, Solentrager, Ruben, Guliple, Bemben, Schurgen, Smeater ec

Rormal-Baide in größter Auswahl. 27201

Billig! Billig

Geländer

1,50 m bods, p. lfb. m 1,40 M. fom, einige Sunbert geichalte Bardenpfoften für Boly u. Drabtjaun liefert billig

Schurg, Aarstr. 27. Beim Straub gibts billig Ralbifeild 70 u. 80 Bi. Odienfleild 66 u. 70 Bi. Edweinefleild 75 u. 80 Bi. Bellrisstraße 51, nächt d. Ring: 27722

Getrocknetes Obst nur porsägliche Bare.

Gemüse-Nudeln befte Gabrifate.

Maccaroni crittlaffige Marten

empfichlt Eduard Isele

Delitateffen u. Rolonialm. 3 Morigfir. 3 nächft ber Rheinftraße. Gernfpr. 1929.

(27910 Spesialität: hodi. Qual. emvi. D. Champ. Zel. 2296. — Zobbeimerftr. 65

Musianeiden!

Musfdueiden! Gutichein.

Jeber Abonnent der bei Abgade dieses Gutscheines eine Einschreibegebühr von 15 Pfennig in unserer Saudgeschäftestelle Mauritiusstraße 8 oder in unseren Anzeigen-Annahmestiellen in bar entrichtet, oder in Briefmarken nebst Gutschein einsendet, bat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: ", 3u vermieten" – "Mietgefuche" – "zu ver-taufen" – "Raufgefuche" – "Stellen finden" – "Etellen fuchen" – 3u inferieren. Durch entsprechende Rachgablung fann felbstverständlich diefer Gutschein auch für größere Ameigen in den voraufgeführten Rubrifen verwendet werden. Bur Gefchafts: und andere Anzeigen, Die nicht unter borfiebende Rubrifen fallen, fann biefer Guifdein

nicht vermenbet werben. Ton Biesbadener General Angeiger Amteblatt ber Stabt Birsbaben.

(Bitte recht beutlich foreiben.)

Mis Gutfdein nur gültig, wenn:

Stame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Elfe.

Roman bon Banna Bichenbach.

(Radbrud berboten.)

Freitag

Tr. Burgens, der mit dem jungen Baar Bebnhof gefahren ift, meldet nach seiner bigen Rudfehr: "Sie find punftlich fortgemen, haben ein Coupee für sich allein und lachend abgedampft wie swei übermutige

gis fic bald darauf die Wefellichaft aufgeals fich bald barauf die Gesellichaft aufgein bat, ftebt Dr. Gerbart am Bagenichlag,
erlas Dand in der feinen. "Sie tommen
erlas Dand in der feinen. "Sie tommen
d morgen?" bittet das Mädchen. "Gewiß.
Guticher fahr au!" Die Pferbe ziehen an,
mb brinnen im Dunkel des Bagens finft
mblonder Kopf mit bangem Aufschluchzen
he Schulter der Mutter. "Ich ertrage es bie Schulter der Mutter. Ich ertrage es et langer, ibn fo leiden au feben — grund-benn ich habe ibn ja fo unaussprechlich den will subnen und es ihm morgen ch 3d will fühnen und es ihm morgen Eprich Mütterlein, tne ich recht?"

"fleine Frau antwortet nicht gleich. Der nere Jubel droht ihr die Brust au sprenger in ihre Mutterrechte. Zum ersten net in ihre Mutterrechte. Zum ersten ale verzagt das selbstbewußte Mädchen am Urreif. Aum ersten Mal bewer ich

eile betragt oas jelbitbewußte Madden am einen Urteil, sum erften Mal beugt fich Tochter — nicht äußerer Rücksichtnahme, wern einem inneren Drang folgend — Michterspruch ber Mutter. gernd fommen die Borte von ben blafgippen, und Grau Derwig beeilt sich, in erzeugendem Tone au versichern: "Freistungendem Tone au versichern: "Freistungen ich es nicht jedem Mädchen raten, bet meine stolze Bertha darf es ohne Schen Wird es dir denn gar iv ichwer.

"Hriagbar!" — Das flingt wie

1

222

127

85

Hitas.

cinta

100

Stobnen, und aufs neue birgt fie bas it in den Sanden. Bie mar's denn, den, wenn deine alte Mutter ihm einen Im Gottesmillen nicht," fallt Bertha Des

mich noch wirflich begehrt, und das fann ich nur, wenn ich ihn felbit beobachte. Und dann es foll meine Gubne fein, bas habe ich mir porgefett."

borgefest."

58. Kapitel.

Am Fenster ihres Ateliers steht dertha und späht sehnsichtig die leere Straße entlang. Es ist abends am Tage nach der Schwester Dockseit. "Barum warte ich eigentstich seht schon?" schilt sie sich, "er wird eben kommen, wie gewöhnlich." Aber trosbem bleibt sie am Fenster stehen und wartet. "Es ist recht lieh non Manne, das sie wegging, wer ift recht lieb von Mama, daß fie wegging, wer weiß, ob ich den Mut fände, wenn ich jeden Augenblid gestört werden fann; und doch muß es bente gescheben, ich fann ibn fich nicht fo qualen feben." Roch immer ift bie bobe Gestalt nicht au erbliden. Mit einem leisen Seufger tritt Gertha vom Fenster aursid an den Tisch und schaut zweiselnd auf das Malgerät. "Ich sollte mich nun zwingen zur Arbeit. Früher tat ich es steis, und jest — Wasist aus mir geworden! Schwach bin ich und faul." Ein ichalthaftes Lächeln huicht über das fluge Gesicht. "Ich ofaube fast, ich bin nerfluge Gesicht. "Ich glaube fast, ich bin ner-voß geworden von diesem fruchtlosen harren und Bangen. Bie wurde die Stiefmutter Bangen. Bie murbe die Stiefmutter ipotten!

fpotien!" Ein fester Rud an der Klingel läßt sie emporfahren: Er, er! Sie steht wie mit Blut übergossen und prest beide Sände auf das hochklopfende Berg. Die Knies versagen ihr, sie muß sich seben. Jeht öffnet unten Jakob. Seine Stimme tont berauf — Frage und Antwort — dann alles fill. Warum fommt er nicht berauf, mas fallt Jatob ein? Coll fie hinuntergeben? Gie erhebt fich und wen-Sande, und Bertha wirft einen erichrodenen sein er dann von dir geschickt tame. Rein, will die Ueberzeugung haben, daß er angivoll. Er verneint mit ichwachem Lächeln.

— "Es ift nichts, ich hatte eine ichlechte Racht.

— Aber iprechen wir von Ihnen. Was für Gefellichaft qualt Sie benn?" — "Ach, Doktor, ich habe die Entbedung gemacht, daß ich Rerven habe, und mit diefem Befindel gantte ich mich foeben. - Aber Gie gefallen mir ich mich foeben. — Aber Sie gefallen mir gar nicht, ich fürchte, Sie überarbeiten fich."

— "Rein, nein, Fraulein Dertha, Arbeit in mir Bedürfnis, fie betäubt. — Bas follte aus mir werden, ohne fie?" — "Doftor!" fleht das erblatte Mädden. Er ipringt auf. "Berzeihen Sie, ich bätte nicht fommen follen. Ich will einen Spaziergang machen und febre in zwei Stunden aural." febre in amel Stunden gurud." Sie tritt ibm in den Beg, bochaufgerich-

tet, bleich bis in die Lippen, aber das Ge-ficht von einem iconen Entichlug erhellt. "Bleiben Gie, ich — ich — muß mit Ihnen iprechen." Der Mann fentt refigniert das Saupt, er weiß, mas tommen wird. Gie ift dandt, et weig, um nicht einzusehen, daß aus der versprocenen Freundschaft nichts geworden ift. Sie will ihn forticiteu, denn sein Schmerz jammert sie, das liegt ja sonnen-flar und ift bei dem Abel ihres Charafters uicht anders ju erwarten. "Ich bore," fagte er endlich dumpf, da fie nicht fpricht. "Lieber Dottor." beginnt fie leife: man bort, daß fie softor." beginnt ne lette; man bort, dag fie fich die erften Borie sormlich abringen mußt. Mn dieser Stelle habe ich Ihnen einkt sehr weh getan — nein, laffen Sie mich, ich mußt es sagen! Ich habe Ihnen weh getan und — mir." Sie stodt wieder, dann aber kommen die Borte wie ein Sturzauell über die be-

benden Lippen. "Ich babe mein Berg au fpat erfannt, Doktor! — Ich habe Sie lieb, — wollen Sie mich noch aum Beibe?" Die Sände unter der Bruft sest verschlun-gen, das Köpfcen demütig gesenkt, steht sie vor ihm. Die beihe Glut ihrer Bangen finft, fie wird leichenblaß. Barum nimme er fie nicht in seine Arme, hat fie fich geirrt? Angivoll blidt fie auf in fein ftarres Antlits, auf die wie abwehrend erhobenen Sande. "Mitleid?" fragt er rauh. Hertha weiß ge-nug. "Nein, Liebe," saat sie innig und schlingt die Arme um seinen Hals. "Ich kann ja nicht leben ohne dich, nimm mich bin!" Ein lauter Schrei bricht aus des Mannes

Bruft, ein Inbellaut, ber dem Mädchen bas Baffer in die Augen treibt. Sie fühlt fich von ftarken Armen emporgehoben, fie hört feine keuchenden Aiemzüge, dann finken Schleier vor ihr nieder: fie verliert das Bewuftsein. Als fie die Augen wieder aufschlägt, liegt fie auf dem Diwan, und er kniet an ihrer Seite, angitvoll über fie gebengt. "Gott Lob und Dant! Ich fürchtete icon, ich batte dich erbrüct — verzeih' mir, es war das Glid!" Sie legt die weichen Arme um feinen Dals und bietet ihm errotend die Lipseinen Hals und dietet ihm errotend die Albenen. Fast dögert er, dann aber füßt er sie fürmisch. Ich kaun's ja noch gar nicht fassien, nicht glauben. Sag, dertha, ist es auch Wirflichseit, goldene Birflichseit, fein lodender Traum?" — "Gewiß nicht, dans, denn ich habe dich ja so unaussprechlich lieb."

Das war ein Jubel im Beisen Schlöschen, als Frau derwig aus der Wohnung der Reuvermählten und Kurt aus der Schlerer, als er das krahlende Gesicht

Letterer, ale er bas ftrablende Geficht

kam. Behierer, als er das ftrahlende Gesicht des Doktors erblickte, warf seine Mütze in die Höhe und schrie aus Leibeskräften: "Ourra, burra, da gud. Muttel, er bat sie!"
Ja, er hatte sie. Die Mutter gab überglücklich ihren Segen, und dem alten Jakob kollerten dide Tränen über die runzlichen Bangen, als er seinem Brinzeschen und dem geliebten Derrn gratulieren durfte.

"Komme morgen mit dem Dreiuhrzug," lautet das Telegramm, welches Dr. Jürgens soeben erhalten hat. "Endlich," sagt er befriedigt. Er besindet sich in der Bohnung des jungen Baares, woselbit er eben die gahlreich verteilten Blumen und Blattpflanzen begossen hat. Der vielgeplagte Redafteur aen begoffen bat. Der vielgeplagte Redafteur ift ein großer Blumenfreund und hat fich mit Freuden erboten, der Pflege der teilweife toftbaren, ale Dochgeitsgeichente erhaltenen Bffangen bis gum Gingug ber Renvermabl-ten gu übernehmen.

Es macht ihm unbeidreibliches Bergnügen, in bem entgudenben Reftden zu weilen, beffen reigenber Ausstattung er täglich neue Bierden binaufügt. Er betrachtet die beiben Leutden als feine Rinber und frent fich gang narrifc auf bie Beit ihrer Rudfehr. Er weiß

Bandel und Induftrie.

Die Borie vom Tage.

Berlin. 16. Mars. Der Bochenbericht des Iron fige" über ben ameritantichen Gifenmartt matt in ber Spetulation Enttauldung, ba man im Belittigung der in ben lebten Bochen verum Radridten über eine Befferung in der efaniiden Gifeninduftrie erwartet batte, und nedt eber Anseichen einer gewiffen Abflanung geiert werden. Da obnebin ichon die Unter-nenssluft sum Teil auch wegen politischer gungen febr gering war, fo gewannen an die Realifierungen besonders der Dütten-ene eine beffere Ausdehnung. Die Dauffemlation mar offenbar beftrebt, angefichte bes mabens bes Quarfalstermins ihre Engaents glatt au ftellen. Die Kurfe auf bem nanmarkt erfuhren infolgebeffen Ab-ihungen, die sum Teil 1 wCt. überftiegen: mentlich Bödnix und Bochumer waren gedrückt.

multigen Biffern bes deutschen Aubenndels vermochten nicht einen größeren Einfluß
die Allgemeintendens zu gewinnen. Eine
umahme von der sonft berrschenden Bertiuma bildete bas Geschäft in Kanada-Affica, to dem Einfluß der bedeutenden Rew Borfer gerung und auf die Doffnung eines wert-m Besugsrechts, bei einer als wahrscheinlich nefedenen Rabe der bevorftelbenden Kapitalstidung trat zu Beginn eine lebbafte Kaufluft
avor, welche den Kurs um 1½ vCt. hob. Im
tigen ist eine weitere Testigkeit in Lombarden
Schntungbabn beroorsubeden. Vetersburgen

In der Mitte ber sweiten Borfenftunde machte | die Abwartsbewegung unter vermehrtem Ange-bot in Montanwerten weitere Fortidritte. Bonix perforen gegen geftern mehr ale 2 pet. Huch bie anfanglich fefter gebaltenen Berte, inebefonbere Chantungbabn, gaben ichlieblich nach.

In der dritten Borfenftunde blieb die Borfe In der dettten Vorientunde bied die Gotie der Gerichten und inftlos; die Industriewerte des Kasiamarktes litten gleichfalls unter Realifierungen, besonders Berawerke, aber seit waren Baggonsabriken. Um 32,70 pCt. böber stellten sich Kronprins Retallaktien auf die hobe Schäbung des Begugsrechts bei angebild bevorstehen. ftebenber Rapitalerhobung. Much Bielefelber Maidinen maren 7 pet. beffer.

Brivat-Distont 31/2.

Brantfurt a. R., 16. Mars. Rurie von 11/4— 23/4 Uhr. Rreditaftien 2101/4. Disconto-Comm. 1983/6. Dresbner Bant 1841/4.

Staatsbahn 158%. Lombarben -,-. Bal-## 103%. ## 148% a 1/2-

Prantlurt a. M. 16. Märs. Abend-Börle.
Defterr. Creditatien 210½ bs. Disconto-Commandit 1983% bs. Ungar. Staatsbahn 1587% bs.
Combarden 20½-¾-½ bs. 4pros. 1902 r. Mullen 92½ bs. Baltimore u. Obio 104 P. 3pros. Rexitaner — Bodumer 2322½-½ bs. Laura 178 P.
Darvener 188½ bs. G. Gelfentirden 2131½-Darvener 1881/4 bs. G. Gelfe 2127/8 bs. Phonix 2503/8-249 bs.

Privat-Distont: 37/10%.

Die Borien bes Anslanbes.

800 .- Banca b'Italia 1532 - Banca Commerciale 941%. Bediel auf Baris 100.45 -. Banca Com- 1 Bechfel auf Berlin 124.22.

Pondon, 16. Märs, 11.50 B. 2½ pros. Konsold Sti'sa. Inco Reicksanleibe S4—. 4pros. Argentinier 90½, 4pros. Brafilianer 91—. 5pros. Edinef. Anleide 104¾, 4½ pros. do 100¼, 4pros. Griechen 51—. 4pros. Japaner 102—. 4½ pros. Japaner Chiig. 98¾, 4pros. Japaner 91¼, 3pros. Mexifaner 33—. Portugiefen (neue) 66¼, Spanier 95—. Türten (unifis.) 92½, Ottomanbant 18—. Amalgamated 66½, Rio Linto 67¼, Edartered 31½, Debeers 18½, Gaft Mand 4½, Goldfields 5¾, Randmines 7¾, Atchifon pref. 106¼, Baltimore u. Odio 107—. Edicago-Milwanter 126¼, Denver com. 32½, Ponisville u. Nafbville 149½, Soutbern Bacific 118¾, Union Pacific 180¾, Mupees 64¾, 643%

Gonde und Minenaftien beb. Amerifaner

Glasgow, 16. Mars. (23. B.) Anfang. Mibb. lesborough Barrants per Raffa 481-, per laufender Monat 48.4-.

Paris, 16. Mars., 12 Uhr 35 Min. Stente 96.75g. Italiener - . . . 4pros. Ruff. fonf. Anl. Ser. I a. II 96.80. 5pros. do. von 1906 105.90. 41/4pros. do. 1906 101.50. Spanier auß. 97.95. Türfen (umifis.) 94.77. Türfen Sofe Banque ottomane 704.—. Rio Tinto 1713. Chartered 42.—. Debeers 462.—. Caft-rand 117.—, Goldfields 135.—. Randmines 195.—.

Mais: Gept. -- , Rop. -- , Mars ---200ai -.-.

Fruditmartt gu Wiesbaden

(am 16. März 1911) 100 Kilo Hafer nen 16,00 bis 16.40 M., 100 Kilo Richtstrob 4,20 bis 4.70 Mt., 100 Kilo Heu 5.60 bis 7.20 Mt. Angefahren 11 Wagen Frucht 13 Wagen Strob und Heu.

Mannheimer Produtten-Borfe pom 16. Mary 1911.

Die Rotierungen find in Reichsmart, pogen Bargablung pr. 100 Rg. bahnfrei bier.

Bill. offic., nm	20 75-21.00	Betfte Bill'ger	
"Rheing.	00.00 0.00		17.75-17
nerbb.	21.05-21.50	ungarifch!	00,10-00
. ruff. Mgi na	22.25-17.50	Raff. gutter erie	13 5-13
	AND PROPERTY OF THE PARTY OF TH	Daire, bab, neupe	16.25-1
or tilta	21.15-22.00	Bufer, no bb.	n00 - 10
er Dicoballa	00 0	# t ffffder	14.50-17
r- Kananena	21.50-33.01	an En Binta	16 00 - 00
ie Caronita	21.50-22.00	amerif, melb	01,10-00
er Tuit Iniliaet	22.10 -12.10	Mulf am, Migib.	00.70-00
er am. Binten	66,00-00,00	Do en	14.50-00
3. Thanitobal	00,00 00,00	Ba Blata	14,00-10
" Balln Balls	00,30-00.00	Robireps, b, neure	18.55-29
" Ranfas II	00.00-00.01	Diffen	00/09-00
Muftralier	00.00-00.40	Altefam. beurfat	189
" La Plata	21,75-22,00	II	127-
Recten	20.75-10.00	a Begerne	161-
Rogg., pfals. neu		Bremine.	190-
tuff.	16,10-1675	. Gfpacfene	35,00-40
marbb.	16.60-15.5	and the second s	
s, ameeit.	00,70-00. 0	1909er Re ffer	
Gertie biefigre	17.50-18 0;	Teindl mit fait	99.0701
Water Street	*****-15 0)	Ratel in Fis	(5.00-0)
Befrühol	A STATE OF THE PARTY OF		70,00 01
Still Charit's IN	menter cial Bur	150 Street	155

nebenarte farit, berfteart, ab bie ab Pros. p 310 Pros. De. undert. ab bie ab Bres. p. 110 Pros. netohol, bochgrab, muberit. as bis 36 Pros. D. 100 Pros. netohol, bochgrab, muberit. 85 bis 10 Pros. p. 100 Pros. bo.

Geigenmehl } RL 00 0 1 2 8 4 Foggenmeft o) 2 .75 1) 21.7'. Zenbeng: Getreibe unberanbert.

Ber	liner	Börse	e, 16.	Marz 1	1911.	ticinnaci	Berlin Bankdiskont	0/e, Lombardzinsfuß 5	
4991	Dt. Ruhn Schutz 4 1 de. 1. 4. 12 4 1	00.25G Elbert.St0.99 4 1	93,50B Penenoche 4 00,20B co. 34	91.50B do. Arsesart. 4 1 901.60B do. Staatar.97 3V 1 91.50B Buoar, Anl. 98 45	91.90B do. XXIV s. 16 4 10B 81.400 Otschirp 2 VIII 31 90 60. XVIII XIX 4 100	.003 de. de. XI u. 15 4 100.00% Accum .006 de. de. XII e. 20 33/100.50G A.C. f.	nular Fabil 79233.2500 Franch Sobit Northed 0 60 1000 Frieter & Ros	th. 4 315 034G Obsehl, finb. 6, 11 m 5 111.90a de. Etzled. 0	147 00h Wiskii. Espec 7 155 00s. 104 50h Wisi. Elaretti. 4 112 50G- 92 75h Wille Garon. 6 106 750@
Mark.		00.30H HallescheStA. 4	00.206 E 00. 3%		03 80x0 GothaerGrekr. 1 31 80.10x6 co. 1 31 18 4 100		Sektr. See 14 272,005 Georg Marie Porti Cem 12 271,0056 Germanis bri nium-lod 12 268 8056 Gerresh, Sta	A. 6 115.75b do.PrilCem. 3 m. 8 147 00:00 Oppein Cem. W. 3 th. 14 242.00:00 Oreist & Koppeil 3	174.2540 Witten Genest 9 215.0040 — de Stahfröhr 16 258 Set- 215.NobB Zeitzer Masch 11 288 0749
alden bernegen bernegen ber	66. Schizg, 00 4 5 Preuze, bans A. 35 66. 60. 3 60. 60. 4	01.5010 co. 04/17 4 194/2510 co. 07/19 4 194/2510 co. 69/98 31/2510 co. 01 07 04 31/2	00.100 Sohles 4 00.100 Ge Sohl Holat 4 90.806 Ge St	101.25G Alig. Ot. Cloinb., 6 71. 93.00G brauchthw. Ld., 6 1. 100.90G Crafolder 3 11. 91.40t@ Estin-Lübeck., 3	36.25b ca. ds. 1908 3½ 90 	.500 Samer Sans. 52124.5000 Aplent .500 Samer Sans. 52124.5000 Aplent .5000 SergMark St. 52122.7000 Aces	terfishten 6 (141.10%) Gildemeist V Hengs G 5 (184.70% Gildemeist Sp beck Egb 10 (189.500 Gérlitter Éis terg 40, 16 (393.500 Mages, Gest	kr 8 128 30G Phóniz, Lit. A. 15 nn 0 126 75G Ravensberg, Sp. 21 b. 16 340,00G Shein-Rasons 21 er. 0 55,756 Shein, Stahlura 7	248.5046 Azek Kinh 75349 606 119 8340 E Mig81.0cm 6 173,7549 308 25-6 m do let u 51 8 183,406 171 25h E Beh.Gela55 6 148,000
Dolle	Bad. StAni. 01 4 ds. do. 1902 310 bayer, StAni. 4 1	91,25hB do, 75 91 x02 35 01,25h Mandener St.A. 4	100.908 Sac.Fram.A. 67 4 84.25b Braschw 207 L fra. Colo-Mind. P.A. 35	171.60hB Liberk Sijohon & 1 205.60b Hierertsesitz. 30 136.75b Bordt Wers LA 35	87.255 do. do. II III 35 90 38.305 Week! -Str II 8 4 96 76.2546 Maining, VI VII 4 98	.50G 5rt. dand. Ges. 5 173.90b Salch .50G 4e. https://doi.org/10.1006/ 525G 5ravil St. 10.10 173.000 Serg. 100G 5ravil St. 58.116.006 Serg. 100G 6e. dans. dep. 88.176.506 Serg.	Sprit e. Pr. 21 356 805 Hanney, Mas n. Daktr. 18 235 305 Harby, Wan Nark, Ind. 4 92 5016 Hark Bracks	h 20 341 50nd Sinbeck, Mat 9 2 6 7 203 0016 homback Hott 8 hb 9 136.2500 Regits, Braunk 10	180,0056 4 Brest, St. 5 125,008 160 25-0 7 5 Cases, St. 40,000 152,754 5 Cases, St. 40,000 152,754 5 Cases, St. 40,000 152,754 5 Cases, St. 40,000 152,754 5 Cases, St. 40,000
Mark In Mark	8rum, Anl. 1890 3% do. 09 uk. 19 4 1 do. 65 3 do. 6ass, Landssor 3%	96.70b Painer StAni. 31, 01.00b Standal . 63 31, 80.60B Stattiner StA. 31, 94.00G Winebed, 1901 31,		87.20G Wittelmeer . 3.4 124.20e Print Henri . 6-1	10.78b de IX e 1514 4 89 de ZIV e 1919 4 100 44.25b de 1913 33 91 78.500 Mimelé Bdir. VI 4 100	10to Iral Sign B. abg 6 109 80hG de. 2006 Comm. a Diak 8 6 117,78b de. 000 Darmstäft B. 6117,78b de. 1000 Darmstäft B. 6111,10b Bield 1000 Dectache Bant 72,789,280 Bigsta	ElektW.11 188 80:G Harpener &r Masshb. 14 253 40th Hartm. Mas feld Mach. 25 477 00:G Hasper Eise arckhütts 7 183 25hG Herbrand W	b. 7 187 25b Sachs, Gunnst 12 b. 10 178 10G Sachs Thur Art 7 w. 8 178 50b de. de. Pr. 4 7 g 8 174 75b Salise Sairong 7	258 06G 2 0r Srl Strb 5t 159.004 146 254
ntsah: Trone w	do, IXI. u. 17 35 do, IXII. u. 14 4 1 do, IXIII. u. 16 4 1	01,180 ds. do. 45 01,500 ds. neus 4 00,808 ds. ds. 33	105.50G Argent.Ant.x.87 b 100.50-6 do. inn. 4000M. 45 91.50-6 do. jon. 100.e4 81.50G do. Gen. 8.8.97 4	100.106 Bur-Pragerdid, 3 007.256 Calit Cartings 4	77 80cG Reedd Grekr. III 4 88		mer Egn. 0 79 80b Hous. Sr. Can Gunsetahill 2 231 50b Hous. Sr. Can Heterahr 7 123 75G House, Sin a Sraub. 1 0 148 50bG Houset, Far	tel 51113.256 Schmisch Cam 7 gf. 40 614.25-ti Schlegel &r. 9 fr. 18 310.0006 Schleg. Connect 1 er. 27 828.0006 de. Jinkhöttel 16	158 2010 = Magris, Str. 85178 506 152 2010 = Ranas, Dyl. 10 1775 906 159 200 = Ranas, Dyl. 10 178 906 142 500 = Vr. Ein. S. VA 4 78 006 481 3006 State
Water Poso:	60. 60. 60/02 3 Hase 288.93/09 31 50 60.96 03 04 05 3 60. 09 4 1	91.30b do. do. 35 80.607 de. do. 3 91.40G Ker uNeum 3N		Oest Deg St alt 3 do Ergigsoetz 3 107.306 do Staata Gold 4	80.30G do. v. 03 uk. 12 4 99 97.40b do. v. 06 uk. 15 4 96	1800 Hamb. Hyp8k. 9 185 40h@ Brace	sk.e. Srik. § 12 226.50 tG Kallw. Astherste. Sr schedute § 2 223.75 b Kattewitz. Sr Eshian § 1 226.50 G Gieler Schie	at 9 165.756 Schanes, Schi. 9	\$4.50.60 using merzir, eczonice. 231.50mi AlgelistSen. 45272.005 338.00b Sarma. 5ahlt.274 100.006 183.500 Garman. 5ahlt.274 100.006 Farapande05674 98.258
Mark Course	The Succession and Columbia and	00.760 m Penn. Led 31, 50, 250 m 60, 60, 5	100.60% do. Tiestein P. 5 91 0006 Griech A.St. 84 1.5 91.50-6 do. Goldrante 1.3 81 806 de. Mecopol . 15	102 306 do. Obt Gold 5 83 50nG hanger, Done. 45 42 006G Masca-Karat . 4 51 006G OreiGrissi89er 4	99.50x0 do. v 86, 83, 94 31 90 do. v. 04 sk. 13 31 90 do. K-0.96 sk06 31 81 90.500 do. v. 05 sk. 16 31 92	1.500 Eseigsb. Yet. 1 138.500 Iron 1.500 Lety: Kred. 1 9 172 2500 Bren 1.700 Lib. SommSt. 8 184.0050 Carel 1.000 Magdeb. Bankr. 53,117.500 Daste	er Linot. 3 8 184 00% König Wilb. er Wellk 16 289 00% Königeborn line & Orto 30 641 5000 Körbindorf. el. Fedat 15 288 500 (Gabr. Körtin	by 15 265.50 40 Scholz - Kraust 0 12 210 0046 Simmondian 1 15 ck 12 185 000 Ulen & Halain 2 g 7 138.2516 Spandaron Srg. 5	120.80-8 seratorts "4 97.300 252.73-0 Sera Bod Ges 4 96.00-0 241.40-6 Seratorts 5 4 110.00-8
16 Mari	Frem. Pre. Ant 31 Frees. Pre-Ant 31 60 60 3 60 11 El El El 20 3	90.2066 do. do. 3 Posensche 4	102.10G Mex. And 4080W 5 92.10% Destarr, Goldr. 4	92.25td Loslow-Woros. 4 96.25b Korsk-Liew . 4 93.20G Boss NewWort. 4	90.75G de. de. de. de. 31 80 91.90b de. 1904 sk.17 4 99 81.208 de. 1905 sk.14 4 99	1.000 Markischefank 6 108 305 Chilos 1.000 Main. fig. 32. 7 115.305 Chilos 1.200 Witteld B. dir. 5 115.250 Chilo 1.200 de. Areditbani 65 122 2500 Cont. 1.200 de. Privadank 7 122 2500 Cont.	erias e.f. 41 89.57hD Syffhiuserh Mis Sgw. 9 87.40h Lapp, Tieffe ordis Sgb. 6 317.00 cl (sechhamm	te 8 202 600 Spine Rener 9 hr 0 105 0016 Stadbergrifte 1 er 10 208 50 6 Sheller, Valkan 2	45.500 Weehas!-Aurae 79.76-M Annie Aft S I. 35/165.308 221.75-6 Britan A B T. 4 MR.425-0 213.600 Koosahe B T. 45/122.55-6
Gas Ma Hanto bel: 2,	60. II. III 4 Sehl. Rist. Prv. A. 4 60. do. 3% 60. Land-Kuit. 3%	100,600 Eschelach 4 60. 31 60. 3 Schis, alfi. 35	\$1,69-0 60. Silberr. 4,3 \$1,69-0 60. 1860Lose 4 81,600 Port.StA, unt.iii 3 80. III. Spez. Iro.	96.90nG Rybinsk gar. 4 170.00b Shd-Out 1897 4 67.10G do. 1898 ek.06 4 11.75hB Bladwant. 98 4	91.00x3 co. hyp. Vers 4 56 91.00x3 co. co. 32 54 91.00x3 co. Pidb.8.1XII 4 80 91.30x3 co. XVIII-IXI 4 80	8,895 Mitheim, Sanii 5 99,60% Crath 1,395 Satesaib, 1, 51, 7 132,70% Defen 2,256 Sendi Grundir 6 120,906 Sens 8,906 de, Kreditant, 7 125,25% Deah	witz. Pap. 12 278 000 leipt. Sr. Ri san Linet 20 295 0001 Leonhardt & sorr San 9 174,0000 Leupoid En . Completelo 2564 7500 Leopoid En	eb. 9183.80b Stell. Dek-Air. 5 rk. 7 151.2516 lecklentry Sch. 0 be 6 123.1006 Their Elephon 12 2 107.7886 For Colo. Str. P16	145 106 Leeden 6 I. 2 20.4458 114 506 Serport Num - 420.00 230 50-6 Paria 8 I. 3 80.558 201 75-6 Wiee 8 I. 4 85.054
Mark Nask	Teltov. Aniohe 4 Westl, Prv Ani. 3 66. sk. 15 35 60. 66. 4 Waster Pr Ani. 35	84,50G do. L. C. 4 91,50G do. L. C. 4 3chillist.c 35 do. do. 4		92 00x6 do irganz Netz 411 95.706 Ital Mittelmen 4 91.908 Cetr Pac. 1949 4	00 2016 do XIVII 1916 4 90 da XXVII 1917 4 100	8 8016 0 mm f. Nd. s. Gw 7 128 000 de. t 0.0016 Pr. Sed Ernd. t. N. 185 295 Denn 0.0016 de. Cir. Se kr 80 95 192 006 Certs	Lor. Sgw. V. 11 199, 10h Lindenbe. D Walffullen 124 288, 900 Of Linden. Srain erzmanna 16 310 2560 Linden Tillan n. Akt. 8r. 20 354 500 Ldw. Low & Hnine-8r. 20 355 00% Ldw. Low & Hnine-8r. 20 355 00% Ldw. Low &	er 17 242.000 de Nichelwerkelte ch. 7 119 2556 de lyp & Wiss 10 co 16 282 0046 Victoria Fahri 5	104.066 Cald Cilber Benbauten
Park I	Barmer StA.cl. 31/ Berliner StAsl. 31/ Berliner St.Asl. 31/ 60. 1882/96 31/	94.00:0 6e. de. 31, 94.00:0 Bestp.ritt, 35, 99.000 de. de. 3 94.50:0 de. sece 3%	80.50-07 de. de. 1905 43 80.750 de. Geldrants 5 80.500 de. Stautaret, 4 89.805 de. Scoo-Rr. 5	100.40.6 S. Leveli Joc. N 4 100.10.6 Tebeartes C.A. 5 1 84.10.6 Deutsche Hypoth.	00. XIVI 1914 33 50 00. 2560 00. IVU KVIII 34 90 Plandb. do. XIV 8012 34 91 do. Klainh. Obi. 4 80	3.500 de telbharz 7 82,605 de 2.5660 de Piardhr.Ba 8 161,255 Disse 1.420 Reichsbarz 6.4 142,005 de 8.250 Shein, Sick Cen 7 129,106 Dyna	Victorials 5 112 50x3 Mark Watt 1 eld. Elsee 8 173 020 Uagent. Ga Waggen 16 277,02x5 oc. Berge m. Trust J10 188,25b Wassenman	2 7 721 508 Vogt & Well 15 6 111.00bil Vorwohl Pril C 12 are 55 512.00bil Warst Grab VA 9 ar 125220.25% Manderott ph 5	235-8065 20-Frants-Stricts 16 225- 225-508 Sovereum p. Sthett ——————————————————————————————————
1	Breed, StA, 91 31	Channeysch 4	80,986 San Paulo C. A. 5 Schwed St A. 85 3) 191,400 Sero,am Ani 95 4	Ide. V VI u. 14 AVI	01 25G de. de. VI 17 4 100	1 000 cs. Wartf. Social 33, 168,750 (gas) 0.750 Sass. St. L. S. S. D. 169,500 (intra 0.600 Schauffs. Sair. 72, 142,750 (liber 1 900 Schauffs. Sair. 72, 142,750 (liber	note Breit 27 448 90 kl Mark Porti 6	em 10 124.000 Wanifalia Cam. 6	170 500 Englisteffants 11 20 45%

felbit nicht, mer ihm inniger ans berg gewachsen ift, fein ichneidiger, frischer Berner, ober der übermütige, nedische Kobold: Elfe. "Ra, endlich!" jagt er nochmals, und einen sehten, liebkojenden Blid auf die herrlichen Azaleenbäumchen werfend, verläft er den erken Stod und fteigt hinunter in jeine 98ohnung.

Freitag

Wohnung.

Nachtlänge.
Die Bandervögel find heimgezogen aus dem sonnigen Siden: der ichlanke, braungebrannte Mann, desien duntles Auge eine Belt von Seligkeit widerspiegelt und das quecksiberne Elsenkind mit den wehenden Loden und dem silberhellen Lachen.

Naturtlich war die gauze Hamilie an der Bahn versammelt, Jakob nicht zu vergesten, der zwei große Doktorbuketts — wie der Ginnugligit sich respektividrig änserte — im

der zwei große Dottordutetts — wie der Gymnasiast lich respectivoldrig ängerte — im Arm hielt. Dertha itrahlte in blühendster Jugendschöne. Ihre kolze Märchengekalt erregte förmliches Ansfehen unter dem gleichfalls wartenden Publikum, hier wie überall. Die liebreizende Braut des berühmten Nechtsanwalts war der Gegenstand allgemeiner Anfregung der Nesidenzler. Man bewunderte ihre Elegand, ihr norrechmen ibre Chonbeit, ihre Elegans, ihr vornehmes Weien und gerbrach fich den Ropi, wie folch eine Ericheinung jahrelang unbemertt blei-

ben fonnte. Und endlich fam Berthas Dochgeitstag. lleber Racht hatte die Erde fich in ein weißes duftiges Gemand gehillt, und als die Sonne ftrablend emporftieg, lag berrlicher Demant-ftanb auf Baum und Strauch, Beg und Rain

Und ale die Gloden ihre ehernen Stimmen erhoben, ichritt die iconite Braut am Arme des Geliebten über die Rirchenichwelle,

nur noch in Dichterphantafien exiftiert. Much 1 heute ift einer jener Maientage, gewebt aus Connenfcein und Blutenduft, aus Bogel-

fang und Menichenjubel.
Die Benfter ber Jürgenichen Billa find alle weit geöffnet, und auf der großen Beranda im ernen Stod befindet fich am gier. lich gededten Abendtijd eine frobliche Gefellicait. In Daupten der Tafel thront "das Papachen vons Gange", wie Elfe Dr. Jürgens icherzend betitelt. Der alte Jiegrimm ift total verandert und fieht um gebn Jahre verjüngt aus in feinem felbigeichaffenen Baterglud. Reben ihm fibt Grau berwig, ber bie Frende über bas Glud ihrer Kinder unverhohlen aus den immer noch hubichen Augen lacht.

Da fommen fie!" ruft Glie, und winft lachend in den Garten, welchen foeben awel hochgewachiene Geftalten Arm in Arm betreten: Dr. herbart und feine bildicone, blonde Frau. Gie grußen berglich gurud und ichreiten ins Baus. Che fie jedoch die Treppe emporiteigen, umfaßt der Mann, aus beffen edlen Bügen ein fan überirdifches Glud ftrahlt, fein Beib, prest es lange an fich, und füßt immer wieder den roten Mund. Meine Bertha, nun muß ich dich wieder mit so vielen fellen. — Ach, wären wir doch erst wieder daseim! Gelt, Kind, wir gehen nicht zu ipät. Und dann kommit du noch ein wenig in mein Zimmer auf meinen Schof, und wir plaudern von der wunderichonen Jufunft und holen so unser geopsertes Tämmeritlinden nach. Billit du?" Sie nicht ftrahlend. "D, du einziger Mann — ob ich will!"

"Ra, tommt 3fr benn endlich?" tont eb von oben, und dann buicht eine lichte Elfen-Arme des Geliebten über die Airchenichwelle, ichlaul und weiß, das ernie Antlit von überirdiichem Lichte erhellt. Und wie sie dann am Altar friete, das geldene Haar, von einem Sonnenürahl getroffen, wie ein Glorieum Sonnenürahl getroffen, wie ein Glorieum Dien der Märchenieide des Drients unwogte Leib in eheilurchtsvollem Schauer erbebte, da grub sich dies Bild unauslöschen in die Hersen Auften Mein Mann — Hardenieide des Arühling geworden, sonniger, wonniger Frühling, wie er zumeist walt hinzufügt: "Ja, sie ist wirklich zu ber Aesten walten der Kessen der des einen Aesten besten. Den der Necktan die Geschauft des Arühling geworden, sonniger, wonniger Frühling, wie er zumeist

dauern, und dabei übt fie eine rührende Geduld. "Sie flagt nie." Die grauen Angen der Gelobten hängen gärtlich an dem Sprecher und versichern: wie fonnte ich flagen an deiner Seite, du bester Mann! während Berner der eintretenden Else guruft: "Da hait der der eintretenden Else guruft: "Da hait du's gehort. Gie jammert nicht, wenn fie auch den gauzen Tag allein ift." — "Dafür ist sie auch eine Musterfrau," lautet die prompte Antwort. "Ich habe dir gleich ge-iagt, daß ich nicht viel tauge. Damals glaub teit du's nicht, aber jeht - fiehft du, Bertha, jo andern fich die Blanner.

Allgemeines Gelächter folgt diefer glan-genden Philippifa, und wenn man die gart-lichen Blide beobachtet, die gwiften ben Barteien bin und wieder fliegen, dann ameifelt man nicht, daß die fleine Grau fich nur des halb jo friegeriich gegen ihren Gatten seigt, um nicht aufaufpringen, und ihm an ben Sals ju fliegen, wie es 5. B. gur Erheiterung ber Refidens auf der Dochseit ber Beichwifter vorgetommen fein foll.

Die Anweienden nehmen indes Blat, mahrend Dr. Berbart dem Familienfreije Mitteilung madt, daß ein befreundeter Rechtesanwalt, der fich jur Rur an der Re-Rechtsanwalt, der sich zur Auf an der Re-viera aufhalte, die Befanntichaft der Liarv-nin Buchwald gemacht habe, die seit Jahres-frist mit ihrer Pflegetochter in San Remo lebe. Rachdem das Rädchen dort fürzlich an der Schwindsucht gehorben, sei die Dame tief erschüttert durch diesen Schlag, der ihr außer der einzigen Berwandten die Erbin raubte. Run habe sie dem Rechtsanwalt, dem der Aummer der Einsamen zu Berzen ge-gangen und der sich ihr infolgedessen viel ge-nidmet habe annertraut, daß sie wohl noch widmet habe, anvertraut, daß fie mobi noch einen Reffen befaße, der fich aber vollig von

Schilderungen meiner Baronin, meld mer viel, viel gartlicher flingen, als ranhboritige Dame es fich merfen lo

Der Lesende läßt den Stell innen, the allgemeiner Jubel bricht los, währe Hertha die blühende Bange zärtlich an Hertha die blühende Bange zärtlich an des Gatten schmiegt. Die Diet belotenen noch eifrig das Gehörte und fnüpfen ibre Soffnungen für die Zufunft des junam Baares daran, die plötlich golden vor ihren Paares daran, die plottin golden vor ihren Angen liegt, als Berner und Elfe mit it, ienem Ernit in den jungen Gesichtern ein ireten "Bir sahren, iobald unser Papache es erlaubt," jagte Elfe, während die anderen Berner die Hand schutteln. Elfe fährt fort: "Bir wollen noch tage vergnügt in deinem Sause leden, bie

lange vergungt in beinem Daufe leben, ib ber Bapa Jürgens. Wir geben nach Italie um die Tante zu verfohnen, besuchen wolle wir sie oft, und sie uns, damit sie wiche eine Familie hat; aber Berner bleibt leine. Berufe getren, bis einmal unabweisder Pflichten an ihn berantreten."
"Zo ist es," bestättat ihr Gatte. Dr. In-

mens flatischt in die Dande. "Run freme i mich noch bundertimal mehr, und niemen fann der cholerischen Dame aufrichtiger in ges Leben wünschen als ich." — "Bir al Ontel Doftor, damit wir uniere Effe al lange in unferer Mitte behofen

Unfere Lieblinge gebeiben gut bet

MIN - Milchspeisee

Begehrte Lieblingofpeifen find Wienbamin. Grucht - Flammerie, Menbamin - Chefelaben. fpeife, Menbamin-Mildpubbing, gefocht ober gebaden, gebadener Roffinen - Flammeri und bie zu jeber Tageszeit paffenbe Mondomine Mildipeife (bie in ber Gouffel wieber leit angewarmt wirb).

Alle munben gleich toftlich, ob mit Begabe von geschmortem Obft fur bie altern Rinber, ober ohne fur bie gang fleinen. Erprobte Regepte auf t. Mondamin. Paleten à 60, 36n 15% 27483

Frische Blumen.

Preise im Schaufenster beachten. Billig und gut. -

Wilhelmstr. 40, Fernruf 908.

Krmst

Bahnhofstr. 3, Fernruf 910

■ Waschgarnituren =

in grösster Auswahl, von den billigsten bis zu den elegantesten Ausführungen



Jederzeit Ersatzteile.

Die nebenstehende Fabrikmarke verbürgt bestes Fabrikat.

Carl Hoppe, Languasse 13 Glas und Porzellan.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G.m.b.H.

Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versicherungen. Verzollungen. - Rollfuhrwerk. -

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964

Taschenuhren, Gold- und Silberwaren!



Mein Bestreben ist es, durch nur lleinen Ruben großen Umfah au erzielen und so den Käusern für wenig Geld gute u. dauerhafte Ware au verfaufen Die tagl. gunehmende Rundengahl

ift ber befte Beweis für die Leiftungefähigfeit mein. Gefchafts Eros ber foliden Preife gemabre ich bet Gintaufen 27908

10-250 Raffa-Rabatt. Gigene Reparaturmerffiatt für Uhren und Goldwaren. Erich Buchheim, Uhrmacher, Bleichstrasse II.



Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke. Acuberst billige Preise.

Letschert,

Faulbrunnenstr. 16.

Berlangen Gie nur:

landurin

Beffes Glans-Platte-Mittel ber Belt.

Gabrifant: 3. M. Maret, Geifenfabrit, Roblens.

Mein Farbwaren= u. Düngemittelgeschäft

befindet fich nicht mehr Grabenitr. 30, fondern Mbt. Altitadifonfum Carl Ziss, Raufmann. Mengergaffe 31.

Empfehle: Glanzölfarbe Bid. 45 Bi., Sukbodenöl Schovp. 35 Bf. Buchienlad Lilo Mt. 1.20 u. 1.40. Varlettwichle Dole 75 Bf. Frühjahrsbiingemittel im Anbruch und gentnerweife. (27732

Gegrandet 1853.

Gegründet 1853.

Einladung jum Abonnement

auf bas

58. Jahrgang.

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel breausgegebenen Seitungen. Ericeint

zweimal täglich

in einer Morgen. und Abend-Ausgabe. Die Morgen-Musgabe bringt in ausführlicher Beife politifde, totale und provingielle Artifel und Berichte, chenfo ein forgfältig ausgemähltes Roman Benilleton in tage ein sorgfältig ausgewähltes Roman-Penilleton in tag-lichen Fortsegungen, terner sonftige mannugfache unterhaltende Beiträge. Der daritellenden und bildenden Kunk samte der Rust wird im Casseler Tagedlate besondere Auf-merksankeit gewödnet. Ein großer Stad von Mitatbeitern bietet vollkommene Gewähr für wirklich Gediegenes auf allen Gedieten. Auch die Abendausgabe, welche ebenfalls neben allen Tages-Reutgleiten die Fortschung des Komanes bringt, weist eine große Keichbaltigkeit auf, insonderheit aber in einem ausgedehnten Sandelsteil mit telegra-phischen Aussberichten der bedeutendsten Börien. Aus phifden Aureberichten ber bedeutenbften Borjen führliche Berlofnngeliften ber preufifden Rlaffen: lotterie und famtlicher Ctaatspapiere ichnellftens.

Der Bezugspreis in Cassel sowie durch die Post bezogen beträgt 3 Mark vierteljährlich. 🖘

und erhält jeder Abonnent "Die Plauderstube" jonntäg-lich, sowie am 1. Mai und 1. Oftober jeden Jahres einen Platate Jahrplan, ein vollständiges Gifenbahn-Jahr-planbuch, sowie am 1. Januar einen Wand-Kalender in Farbendruck unentgeltlich.

- Anzeigent finden burch bas "Caffeler Tageblatt u. Anzeiger" wiolge ber großen Auflage Die gwedenisprechendte Berbreitung und wird bas Blatt baber von ben Beborben wie von ber Weichäftswelt am häufigften benußt.

BW MARIN.

wegen bevorftehender baulider Beränderung und Umjug des Ladens

Berrens, Damens und Rinders Edjuhwaren in ben vericbiebenften Ausführungen, nur folibe Quolitaten, gu ben benfbar villigften Preifen.

3ch biete eine berartig gunftige Rauf-legenheit bar, bag ein monlichft fofortiger Ginfauf nur angelegentlichft empfohlen merben fann

Ronfirmanden. und Rommunitantenseticid in größter Auswahl. Rur fo lange Borrat reis Bertauf nur gegen bar.

Celephon 1844

Wiesbaden, Marktitraße 22

Gunitige Gelegenheit für Biedervertäufer. Geldälteveinsip: 20 Bom Guten bas Belte.

Sämtliche Artikel für in reichster Auswahl empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20

Es kann kein Samilien : geft mehr gehalten werden

obne Denrichs Beerenweine, Die fich einer immer mehr friger Beliebtheit erfreuen. Gin Gortiment meiner icon ausgemmen Beerenweine erhöht die Elegang des Festisches und ift babe but und von jung und alt gerne genoffen.

Beerenwein, Das Getrant ber Gegenwart, vol-ftandiger Griat für Gudweine.

per Flaiche 65 Big , bei 12 Flafchen 60 Bis Ba. Speierling p. Lift. 38 Pf. Seidelbeerliffer, Ba. Apielmein p. Lift. 32 Pf.

Johannisbeerlifer, bodiett Alten Rordhaufer, per gir 19 derrvartig . dl. 70 Bi. Isten Nordhäuser, per Lie Isten Nordhäuser, per Isten im Anite Isten Nordhäuser, per Isten im Anite Isten Nordhäuser, per Isten im Anite Isten im Anite Isten Nordhäuser, per Isten im Anite Isten im Ani Miten Dauborner, per ger 13

Senrid Eroden, feinfter Speierling. Gelt " " 1.30 Camtliche Beine, auch faftweife, gu ermäßigten Peeifen

Fritz Henrich,

Blücherftraße 24. — Telefon 1914. Größte Obstwein : Kelterei am Plage.

Goldwaren

II. Mides

Wreitag

as passende Monfirmations-Geschenke empfiehlt in reicher Auswahl und billigsten Preisen

E. Bücking, Langgasse 5.

Spezialität : indswürften!! B. Goldschmidt, Saufbrunnenftr. 5. etese



zum Händewaschen für Hotel, Tollette, Büro, Krankenhäuser u. j. w. rlamer Verbrauch

matifcher Geruch. Wertvolle Gefchenke.

ı.

270

100

cl

reidi

26994

pob

11

Vie neu werden die emp-willene and feldene Stoffe, will Gioth's Seife gewa-mund greift diefelbe die zar-teften Hände nicht an. stock 10, 15 u. 18 Pfg.

Jäger's el-u. Reparaturantiali perostrasse 32.

Sodernisieren Neu-Einfüttern Reparieren geinigen, Bügeln. Neu-Anfertigung Herren- u. Damen-

Garderobe. Abbolen auf Wunsch



Ganz hervorragend schön sind meine

Konfirmanden- und Kommunikanten-Stiefel in Formen wie Qualitäten, vornehmlich in Boxcalf und Chevreaux,

Hanpt-Preislagen: 750 Mk., 850 Mk., 1050 Mk., 1250 Mk.

Schuhhaus Ernst, Wieshaden, Marktstr. 23. Teleph.



Die Bergifche Rarfifde Beitung wird fo verfandt, daß die Morgenausgabe mit größem amerifanifchen Borfendienft icon mit ben erften Bugen fiberall int Berg. Lande cuntrifft.

ir Die Mitglieder des Bereins Der Gafthof. und Badhaus Inhaber zc.

Dienstag, den 21. Marg 1911, nachmittags pragis ihr, findet im Gartenfaal bes "Friedrichenof" Friedrich-13 eine

General-Berjammlung

moju bie ftimmberechtigten Mitglieber hiergu eingelaben

Lages: Orbnung: 1. Bericht bes Borftanbes fiber bas abgelaufene Geichafts.

icht 1910,

2. Abnahme der Jahresrechnung und Entfastung des Borskanden und Raffierers,

3. Absuderungen der Statisten und zwar die SS 1, 2, 27, 29,

31, 330, 34 ind 36,

4. Bahl von 4 statistenmäßig andicheidenden Borstandsmitzgliedern (und ymar die derren D. Horz, Beter hahn, Ernst höhler, Emil Born).

Der Borftand. 3. A. Otto Sors, 1. Borfigenber. Die Mitgliedelicher find am Gaaleingang vorzuzeigen.

Diejenigen Gemeinbemitglieber, welche ihre ieitherigen ogenplate für bas Rechnungejahr 1911/12 meiterm wollen, werden gebeten, Dies bis gum 20. Mars Rach biefer Beit werden die nicht. Alenen Blage anderweitig bergeben.

Biesbaben, ben 1. Mary 1911.

Der Borftand der israelitifchen Rultusgemeinde. Der Borfigende: Simon Hess.

destanden, wirken 1-2 Lecithiervin-Pastiles (Wortschutz) überend berahigend u. nervenkräftigend. Neues, gänzlich unschädisches
sin, gerantiert frei von Morphium, Opium u. dergl. Giften. Bestacht.;
i (Markhestacht. d. Nervenubel), Brenste 20 in 20 Pastillen. Erhältlich
drauchanweisung in Gläsern a. 4 3.50.

in Wiesbaden: Löwenapoth., Taunusapoth.f/74



********** = Haararbeiten

reelle fachmännische Bedienung, bei mässigen Preisen. Telephon 4351. G. Ciirten, Luisenstrasse 16.

Große Nachlaß= Mobiliar-Verfteigerung.

3m Muftrage Des Beren Tefiamentevollftreders per

Montag, den 20. Mary ct. u. folgende Enge, jeweils morgens 91 2 u. nachm. 212 Uhr beginnend, in ber

Villa Blumenstraße

das herrichaftliche Rachlag: Mobiliar aus girla 12 Bim: mern, Ruche und Rebengelaffen, als:

Gidjen-Egzimmer - Ginrichtung, beliebend Biffett, Edidrant, Ausziebtisch, Serviertisch, 12 Abbritiblen, Bauerntische, Bant, Gaszuglüster und Smorna-Tevvich, Calon: Ginrichtung, ichiwarz, Soia. 2 Seffei und 10 Stüblen mit Seidenbezug, Berties, Nipp., Spiel und Sofatischen, Stüblen, Staffelet, Spiegel, Bilder-Schatulle und grings guiter, Rugb. . Schlafzimmer . Gin-

richtung, bestehend aus: 2 Betten mit haarmatraben, 3-teil. Spiegelichrant, Baichtoilette, Toilettentifc. 2 Rachtilden und Sandtuchliander, mehrere Rusb. und Mabag. Betten, Balchtommoden mit Marmor, Rachtiiche, Aleider und dandtuchkander, ein- und aweiter. Aleider- und Balcheichränte, Rommwden, Konfolen, Chaifelongues, mehrere Politer-Garnituren mit Bliich- und Seidenbeaug, Cofas, Rohr- und Bolfierieile. Boule-Idrant. Rabag. Bitrine, Eichen herren Schreibilich, Rabag. Damen Schreibilich, Eich Bucherichrant Etageren, Kopierpreffen, groß. eiferner Raffenschrant, Trumeaus und andere Spiegel, opale, pieredige Ripp., Rab. Erumeaus und andere Spiegel, ovale, vieredige Ripp., Rah., Spiel., Gervier- und Ausgiehtiiche, Robr- und Boliteritible,

Band- und Giandubren, gr. Alnzahl fehr guter Delgemalbe non Brof. Hünten, C. F. Deiker,

Müller-Lingke, Bieger, Wagner, Sell, Seybold, Fabré, Jungblut, La Roche etc., Stahlstich und andere Bilder, Bücker, Ripp u. Beforations-Gegenstände, Glas, Kristall, Forzellan, Luxus u. Gebrauchs-Gegenstände aller Kri. Leppick, Läufer, Resting-Treppenläuferstangen, Borlagen, Kolosmatten, Gardinen, Partieren, dederbetten, Lischdecken, Beisseng, Täulen, Retallnatuch, Faravents, Blumentische, Balchgarnituren, Gaslüster, Krein-Kandelder, Kinderbett, Gesindemobel, Kückensenichtung, Eisidrant, Leitern, Messing- Kuvier- und anderes Kicken- u. Kochgeschirr, eitern, Klaichenschrant, Balchbitten, Gartenwöbel, als: Lische, Bänte, Sessel und Etible, Plansen, als: Phonix, Yorbeerbäume, Laurus, Palmen ze, und vieles andere mehr

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung an ben Berfteigerungstagen,

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator, Schwaltader Strafe 28. Telephon 2941.



Wir em pfehlen zur Ausfüh-

rung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse I, an der Rheinstrasse,

Bureau: Adolfstr. 1.

Telephon 872.

Bordeaux-Weine

naturrein u. unverschnitten. 1.30

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17. Telephon 868 Gegründet 1878.

Jeraelitifde Aultus. Gemeinde.

Gottesbienft in b. hauptfynagoge. Freitag: abend6 6.15 Uhr abende 9.00 llbr Sabbath: morgens 3,00 Uhr nadin. 7.20 Uhr abends Gottesdienst im Gemeinbefaal: Bochentage: morgens 7,00 Uhr nachm. 6.15 Uhr

Die Gemeindebibliothet ist gesöffnet: Sonntag von 10 bis 10,30 Uhr.

Mit . 3oraelitifche Rultusgemeinde.

Snnagoge: Friedrichftr. 33. 6.00 Uhr

Section of a series Barrer	8.00	
" Jugendgotiesd.		
abends	7.20	
	7.00	Section 1
Bochentage: morgens	6.00	THE RESERVE

Zalmud Thora : Berein

Reroftraße 16, gof.					
Sabbath: Eingang	6,00	Hbr			
morgens	8,30	Uhr			
. Winfiai	9.15				
. Mincha	4.00				
. Ausgang	7.20	Uhr			
Bochentags : morgens	7.00	Her			
" Minda	1.15	Uhr			
	0.00	***			

Kamilien-Anzeigen

feder Art finden die beite Berbreitung im

Wiesbadener General-Unzeiger

Mis Amtsblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbadener General = Angeiger in erfter Linie die ftanbesamtlichen Rachrichten ans Biesbaden und Umgebung, weds halb man gewohnt ist, im Biese badener General Anzeiger auch alle Familien-Auzeigen angezeigt zu sinden. Auf Bunsch vers senden wir an zehn und bei der Bestellung der Anzeige mitgeteilten Adressen von Berwanden und Frennden den Biesbadener General-Angeiger mit der angeftrichenen

= völlig toftenfrei! =

Deranderungen im Samilienftand.

Sim 11. März dem Restaurateur Sim 11. März dem Stiendam.

Bani II. März dem Danidiener Michael Glid e. E. Hendinend Stidael.

Stanto.

Tin 14. März dem Danidiener Michael Glid e. E. Hauf

Stanto. Tin 14. Wilse & Sourissann Josef Gerfindt & G. Gesbern Otto.

Bodigersergeant Hauf Hermann
Ernit Langamer in Dotheim mit Elissabete Margarethe Geogerer bler.
Annimann Hang Weiter hier mit Annimann Hang Weite hier mit Annimann Hang Weite hier mit Annimann Hang Weite hier wit Annimann Hang Weiter hier with Annimann Poler.

stellnes Einten ERepler dier mit Hand Dischen Gerteilcht: Hand Dischen hier.

Index Dischen hier.

Index General General Gasmund
hier mit Gertrad Kalbe hier.

Seftorben: Mm 16. Bhard Civic Geog. 28 3. 81m 14, Mac; Brie. effbett Gee-Mentperin Oriene Sties, 76 B. 21m 15. Wilte Brib, Beter Beder,

Königliche Schaufpiele.

Greitag, 17. Mars abends 7 Hbr: 39. Borftellung. Abonnement B. Glaube und Deimat. de Tragodie eines Bolfes fin Aften) von Karl Schönberr. Seene gefest pon Derrn Oberregiffent Rodo.

Dberresissent Ködin.
Christof Rott, ein Bauer
Derr Leisler
Brott Beter, sein Bruder
Der Meinig
Der Alt-Rott, sein Bater
Der Abendit, sein Bater
Die Rottin, sein Beib
ert, Geidelsbeim
Der Spah, sein Sohn
drl. Schröter
Die Mutter der Rottin
drl. Schröter
Der Sandverger zu Leithen
Der Sandvergerin frl. Saubn
Der Unteregger
Der Ku
Der Engelbauer von der Ku
Gin Reiter des Kaisers
Der Sollin
Der Gerichtsichreiber

Der Gerichtsichreiber
Der Andriang
Der Bader Derr Andriang
Der Gebuler Derr Borntrager
Der Ressellister Bolt
Der Gtrasentrapperl
Fran Braun-Grosier

Grau Braun-Groffer ein iunges Bagantenpaar
Ein Soldat Derr Spiek.
Ein Trommler Derr Koben.
Spielt wer Beit der Geanreformation in den öbterreichiichen Alvenländern.
Spielleitung: Derr Oberregisteur Röcht. Deforative Einrichtung: Derr AlchimerieOber-Inspeltor Scheim. Kofillmitiche Einrichtung: Derr
Gard. Ob. Inso. Gever.
Nach dem 1. u. 2. Alte findet
se eine größere Banie statt.
Ende nach 2.15 Uhr.
Samstag, 18. Märs

Samstag, 18. Mars abends 6.30 Uhr: Ciegfrieb. 39. Borftellung, Abonnement C.

Residenz-Theater. Direftion: Dr. phil. D. Raud.

Freitag, 17. Mara abends 6.30 Ubr:

Freitag, 17. März abends 6.30 Uhr:

Bohliatigleitsvorktellung
anm Besten der Biesbadener
Kinderhort-Gärten, veranstaltet
vom biesigen Bach-Berein (C.R.)
unter gütiger Bitwirtung von
Künstlern, Damen und derren
aus Biesbaden und Umgebung.
Von Bach dis Ossenbach:
Die Masenkönissen.
Schäfersviel in 1 Alt. frei nach
dem Französischen des Kavart
von Raz Kalbed. Musik von
Gluck in der Bearbeitung von
E. R. Kuchs.
Einlage: Schäsergavotte, einstudert v. Derrn Zanzlede. I. Vier.
Die Kaskeefantate.
Text von Picander. Rusik von
E. Bach.
Liesden Fran Dans-Zoepstel
Echendrian Derr Rehlost, vom
Konigl. Theater, bier.
Büsett-Bause.
Dopenis und Ehlos.
Dvereite in 1 Akt von Claroville
und Jules Cordia. In deutscher
Bearbeitung v. Gumbert. Musik
von I. Ossenbach. Musikalische
und isenische Leitung: derr
Konservatoriumsdirektor d. G.
Gerbach.
Ende gegen 9.45 libt.
Samstag, 18. März
abends 7 Uhr:

Gamstan, 18. Mars abenbs 7 Ubr: Mein erlauchter Monbert.

Volks-Cheater. Bürgerliches Chanivielbaus.) Direttion: Dane Bilbelmo. Greitag, 17. Mars abends 8.15 Ubr:

abends 8.15 Uhr:
Der Trompeter von Sälfingen.
Komantiiches Schautoiel m. Geigna in 7 Bildern nebü einem
Bortviel: "Bie Jung Werner Trompeter ward" von Emil dickbrand und Julius Kellet. Must von Brenner. Evielleit. Direktor Bildelmu. Rustal. Leiumg Kavellmeister Der Rektor der Deidelberger Untversiät M. Ludwig Klimperius. Daushofmeister Krithur Mode
Berner Kirchboser

Alimperina. Daushomeister
Arthur Miode
Berner Kirchoser
Direktor Bilbelmy
Dector
Bergiried Expin Racion
Aronvetter Bani Dostmann
(Studenten.)
Studenten.
Versouen des Stüdes.
Vreiberr v. Schonau D. Jodenny
Racaarethe, seine Lochter
Elia Bilhelmy
Gräfin Beonore von Randenstein
Hein Dutike Grunert
Berner Kirchoser
Direktor Bilhelmy
Dector
Randolf, Bürger Arthur Rode
Lene. 1. Bilrgermädden
Lina Balter
3. Bikrgermädden King Balter
3. Bikrgermädden Eug. Jacobi
4. Bikrgermädden Eug. Jacobi
4. Bikrgermädden Eug. Bergichwenger
Lida Balter
Bringermädden King Balter
1. Bikrgermädden
Lina Schneiber
Lida Balter

Samstag, 18. Mars abenbs 8.15 Ubr. Cie foone Ungarin.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 18. März,

Freitag

vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Kwang Hsti, chinesischer Marsch
Marsch
P. Lincke
2. Ouverture z. Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber
3. Amour et printemps, Valse
E. Waldteufel

4. Phantasie aus der Oper "Cavalleria rusticana" P. Maseagni 5. Romanze, G-dur

L. v. Beethoven Violin-Solo: Herr Theodor Eichhorn. 6. Anons, Intermezzo V. Grey. Eintritt gegen Brunnens onnementskarten, f. Fremde

Kochbrunnen-Konzertkarten, Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert (Militär-Konzert .) Kapelle d. Füs,-Regts, v. Gers-dorff (Kur-Hess.) No. 80. Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk. 1. Carmen-Marsch Bizet

2 Ouverture zur Oper "Tell" Rossini 3. Walzer aus "Coppelia" Delibes

4. Phantasie aus der Op. "Der Freischütz" van der Voort 5. Die beiden Schwarzdrosseln, Konzert-Polka für 2 Piecolo-Klink fiöten Die Herren: Barthelmes und Geisenheimer.

6. Eulenburg's Rosenlieder, arrangiert von Kaiser 1. Monatsrosen, 2. Wilde Resen, 3. Rankende Rosen, 4. Seerosen, 5. Weisse und rote Rosen. Potpourri aus der Operette

"Die Herren von Maxim" Holiander 8. Gailthaler Jägermarsch

Abends 8 Uhr im grossen Saale: Richard Wagner-Abend.

Leitung: Herr Ugo Afferni, Solist: Herr Kammersänger Anton van Rooy (Bariton). vortragsfolge:

 Zum ersten Male: Symphonie in C-dur (komponiert 1832).
 Wolfram's Anrede , Blick ich umher" aus der Op. "Tannhäuser".

Herr van Rooy.
PAUSE.
3. Vorspiel z. Op. "Lohengrin"
4. Telramunds Anrede "Dank"
König Dir" aus der Oper ,Lohengrine.

Herr van Rooy.

5. Ritt der Walküren aus dem
Musikdrama "Die Walküre"

6. Wotan's Abschied u. Feuerzauber aus dem Musikdrama "Die Walküre"

Herr van Rooy. Ende gegen 10 Uhr. Logensitz 5 Mk., 1. Parkett -20, Reihe 4 Mk., 1. Parkett 21,-16, Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe Mk, Ranggalerie 2 Mk., Parkett 1.50 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1 Mk. Städt. Kurverwaltung.

KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel-Theater Schmidt

Erste Kölner Volksbühne. Täglich abds. 8.15 Uhr:

Drei Tage aus dem Kölner Leben.

Kölner Posse in 5 Bildern von Millowitsch. Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren - Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eiler, (Nerostrasse.) 27609 Die Direktion.

Neu! Gejange.Bortrage

Caruso · Hensel lôrn · Slezak etc. mit Orchesterbegleitung.

I. Etage: Gaitipiel des Klavieripüler

Eduard Biermüller aus München. 27205 Eintritt und Garderobe frei,

***** eutonia, fr. 30.

Beden Conntag: Groß. Militär-Konzert \$ ber 80er. Unf. 7 Uhr. Gintritt frei.

Graue Maare. Es gibt nichts einfaceres als Dr. Aubn's Ruhöl 1.20 u. 60 Farbe-Pomabe Rutin 2.—, 1.— von itra Rubn. Kronen-Parfilm., Rürnberg. Hierilin. Apotheken, Droger, u. Parfilm.

Eühneraugen entfernt beftens Joici Schmidt, geprüft, Beilgeb., Reroftraße 43.

edwalbacefir. 23.

Reu bergerichtete gut bürgerliche Reftauration. Sein Bier-Auffchlag. Ralte u. marme Speifen au feber Tagesseit. Gigene Schlächterei. [1447

Nassauischer Kunstverein. Ausstellung



von Werken MünchenerKünstler im Festsaal des Rathauses

yom 5.-26, März 1911. 2784 Geöffnet von 10-1 und 3-5 Uhr. Für Mitglieder des Nass. Kunstvereins frei. Eintritt 50 Pf.

im Residenztheater zu Wiesbaden. Freitag, den 17. März 1911, abends 6 Uhr veranstaltet vom hiesigen, unter dem hohen Protektorat Ihrer Durchl. der Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe stehenden

Bach-Verein (E. V.)

zum Besten der Wiesbadener Kinderhorte unter gütiger Mitwirkung von Künstlern u. Damen und Herren aus Wiesbaden und Umgebung.

Von Bach bis Offenbach.

Die Maienkönigin. Schäferspiel in 1 Akt, frei nach dem Französischen des Favat, von Max Kalbeck. Musik von Gluck in der Bearbeitung von S. N. Fuchs. Einlage: Schäfergavotte, einstudiert von Herrn

Tanzlehrer J. Bier. 2. Die Kaffeekanfafe. Text von Picander. Musik

von J. S. Bach. Lieschen: Frau Hans-Zoepffel) vom Kgl. Theater

Schlendrian: Herr Rehkopf

- Büfeffpause. -

3. Daphnis und Chloë. Operette in 1 Akt von Clairville und Jules Cordier, in deutscher Bearbeitung von Gumbert, Musik von J. Offenbach.

Musikalische und szenische Leitung: Herr Konservatoriumsdirektor H. G. Gerhard hier.

Preise der Plätze:

1 Platz Salonloge 15 Mk., 1 Platz 1, Rang-loge 12 Mk., 1 Platz 1, Rangbalkon 10 Mk., 1 Platz Orchestersessel 10 Mk., 1 Platz Sperrsitz 8 Mk., 1 Pl. 2, Rang 4 Mk., 1 Pl. Balkon 2 Mk.

Vorausbestellungen der Billetts wolle man in der beim Königl. Theater üblichen Weise mittelst frankierter und adressierter Rückkarte bis zum 15. März einschliesslich an die Kasse des Residenztheaters, Laisenstrasse, richten. Bewilligte Billetts sind daselbst zu erheben. — Für vorausbestellte Billets werden 50 Pfg. besonders berechnet. An der Kasse des Residenztheaters findet der Billettverkauf am 16. und 17. März statt und zwar von 11—1 Uhr vormittags und 6—7 Uhr nachmittags. — Am Tage der Aufführung Kasseneröffnung 5½ Uhr.

Anfang der Vorstellung 61, Uhr, Ende gegen 93/4 Uhr.

Der Arbeitsausschuss:

Frau Auer v. Herrenkirehen, Frau Deneke, Frau van Gülpen, Frau L. Hardt, Fri. A. Merttens, Frau A. Reben, Frau Melanie Seyberth, die Herren: E. Blust, Reg. Rat Dr. v. Conta, V. Hardt, H. Helbing, Oberstleutnant Pfaff, Oberleutnant Vierordt.

Das weitere Komitee:

Frau v. Altrock. Frau Borgmann. Frl. S. D. Brambeer, Frau Dieckmann. Frau Hagen, Frau v. Heimburg, Frau v. Helldorf, Frau v. Hochwächter, Frau Krawinkel, Frau Krekel. Frau H. Mayer. Frau Mayer-Winscheid, Frau v. Meister Frau Merbach. Frau Munscheid, Frau Neebe, Frau Neizert, Frau L. Sauer. Frau B. Bickert, Frau v. Schenek. Frau Elena Siebert, Frau v. Tschirschky, die Herren: Dr. Fritz Berlé, Magistratsassessor Borgmann, konsul Burandt, Oberstv. Conta. van Gülpen. Beigeordneter Körner. Chr. Sager. General Schuch Exzell, Jacob Staadt, Beigeordneter Travers, Oberst aus'm Weerth. **********************

Viesbadener Militär



1:0 Gegründet 1884. Eingetr. Verein Camstag, ben 18. Mary, abende 9 uhr, im Bereinstofal, Delenenftr. 25:

Jahres-Hauptversammlung.

esordnung a. u. Berichte, Entlaftung bes Borftandes, Renwahl des Borftandes und der fibrigen Bereinsamter, Bertrage, Conftiges. Der Borffand.

Verein der Künftler u. Kunftfreund.

Biesbaden. G. B. Montag den 27. Marg 1911, abends 8% uhr, is

Ordentliche Generalversammlung

Eages: Orbnung:

Jahrebbericht ;

2. Raffenbericht: 3. Babl der Rechnungsprufer für Die Jahres Rechnung 1911 12; 4. Beidlußfaffung:

a) über bas Gintritisgelb neuer Mitglieber, b) über bie Bereinsblatter;

5. Borftandswahl 6. Anfrage von Mitgliebern.

Rach ber Sahung fann in ber orbentlichen Generalveriemmin nur über folche Antrage abgeftimmt merben, Die auf ber Ten

ordnung fieben.
Mir bitten baber unfere Mitglieder, Antrage, die ber order ich beiten beiten baber unfere Mitglieder, Antrage, die ber order ich Generalversammlung zur Beschlußtaffung unterbreiter nach sollen, dem Bereinsdireftor, herrn Amisgerichtseat Dr. der muth. Ihfteiner Str. 1, die einschließlich 25. Marz er. form.
Der Bortan einzureichen.

leichiefte, leiftungsfähighte Rener Rurfus: Freifas, 17. Mars. 8.15 Uhr. Gentleichen Bennelb. Etwa Bennelb. 300. Be. 6.50, ca. 15 Etwa Anmeld. 311 Beginn d. Uns. Etolse icher Stenson. Sen. E. E. Etolse Echra leichtefte, leiftungsfast

Allgemeiner

zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7.

Die diesjährige Generalversammlung

am Samstag, den 18. ds. Mts., abends 81/, Uhr. im Gartensaale des Restaurants "Friedrichshof Friedrichstrasse 43. zu Wiesbaden statt, won zu unsere geehrten Mitglieder hiermit ganz ergebenst einbe-Tages-Ordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1916

2. Bericht über die durch den Verbandsrevisor im ver gangenen und in diesem Jahre vollzogenen aus-ordentlichen Revisionen über die Einrichtungen mi die Geschäftsführung unserer Genossenschaft,

3. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Jahre rechnung für 1910.

Entlastung des Vorstandes für die Rechnung des Jahres 1910 und Genehmigung der Bilanz per 31. be zember 1910.

 Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewin und Festsetzung der Dividende für das Jahr 1910. Neuwahl von vier Aufsichtsrats-Mitgliedern an Stei der statutengemäss ausscheidenden Herren: Kaufau Peter Hahn, Bauunternehmer Max Hartmana Bauunternehmer Philipp Hasselbach und Priste Philipp Schäfer.

Die Jahresrechnung für 1910 liegt von heute ab bis e schliesslich 17. ds. Mts. in unserem Direktor-Zimmer, Mauriti-strasse Nr. 7, für unsere Mitglieder zur gefälligen Einst-

Wiesbaden, den 10. März 1911.

Der Aufsichtsrat des Allgemeinen Vorschuss- und Sparkassen-Vereins zu Wiesbaden Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftplicht A. Wolff, Vorsitzender.

Turnverein Wiesbaden D. C.



Camstag, den 25. Mars b. 38., abends 9 Unin unferem Bereinstofal, Dellmunbftrage 25: Fortfetjung der Jahres-Bauptversammlung.

Tagesordnung:

Peridit der Rechnungsprüfer, Entlastung des Borkandes. Babl der Rechnungsprüfer für 1911. Ergänzungswahl. Babl des 1. Kabnenträgers. Peratung u. Heitsehung des Rechnungsvoranschlages für 1911. Peridir über den 72. Feldbergiest-Turntag. Bereinsangelegenheiten.

Der Bichtigfeit ber Tagesordnung wegen wird um plinblide und gabireiches Ericheinen gebeten. Der Borftaub.



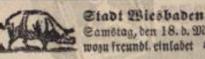
Gafth. 3. "Stadt Biebridy", Alberdiffe. Morgen wosu freundlichft einladet Morgen Camstag: Mchelfuppe, 70



Bur Muderhöhle, Golbanie 21. 7067 Morgen Cambiag: Metgelfupbe, wogu freundlichft einladet Jatob Rider.



Restaurant Weber, @dedifiteht IL Camstag: Detelfuppe, Bilb Bebet moan freundl, einladet



Stadt Biesbaden, Cdimalbaderin. 2 Camstag, ben 18. b. Mts.: Metzelsuppe. wogu freundl einladet Seinrid Babs.